

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 2

Sozialhilfe

1976



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 2

Sozialhilfe

1976

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2130200 – 76700

Erschienen im Juni 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,90

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Sozialhilfeaufwand	5
Sozialhilfeempfänger	13
Schaubilder:	
Sozialhilfeausgaben 1976 je Einwohner	20
Empfänger von Sozialhilfe 1976	21
T a b e l l e n t e i l	
Zusammenfassende Übersicht: Sozialhilfe 1974, 1975 und 1976	22
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	
1 Sozialhilfe (Gesamtübersicht)	24
2 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten	24
3 Hilfe in besonderen Lebenslagen	
3.1 außerhalb von Anstalten und in Anstalten	26
3.2 außerhalb von Anstalten	28
3.3 in Anstalten	30
4 Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe	32
5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie sonstige Leistungen der Träger der Sozialhilfe	34
Empfänger von Sozialhilfe	
6 Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und Geschlecht	
6.1 Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten	36
6.2 Hilfe außerhalb von Anstalten	40
6.3 Hilfe in Anstalten	44
7 Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten, Alter und Geschlecht	
7.1 Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten	48
7.2 Hilfe außerhalb von Anstalten	50
7.3 Hilfe in Anstalten	52
8 Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	
8.1 außerhalb von Anstalten	54
8.2 in Anstalten	56
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
8.3 außerhalb von Anstalten	58
8.4 in Anstalten	60
9 Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten	
9.1 Hilfeempfänger und Haushalte (nach Bundesländern)	62
9.2 Haushalte nach dem Alter des Haushaltsvorstandes	66
10 Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und nach der Anzahl der empfangenen Hilfearten	67
11 Zugewanderte, Ausländer und Staatenlose unter den Empfängern von Sozialhilfe.	68

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht wird
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer K I 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Das umfangreiche System der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland bietet der Bevölkerung einen weitgehenden Schutz gegen die Wechselfälle des Lebens. Im Rahmen dieses Systems nimmt die Sozialhilfe neben der Sozialversicherung und der Versorgung einen bedeutenden Platz ein. Nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ist es Aufgabe der Sozialhilfe, "dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht". Die Sozialhilfe umfaßt Leistungen für den Lebensunterhalt und Leistungen in besonderen Lebenslagen und greift - ohne Rücksicht darauf, ob der Hilfesuchende seine Notlage selbst verschuldet hat oder nicht - immer dann ein, wenn die anderen Sozialleistungssysteme Leistungen zur Beseitigung bestimmter Notsituationen nicht vorsehen oder im Einzelfall keine zulänglichen Hilfen erbringen. Voraussetzung ist jeweils, daß der Empfänger die Notlage nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beheben kann. Im Gegensatz zu den Leistungen anderer Sozialleistungsträger ist die Gewährung von Sozialhilfe nicht an die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenkreis oder an irgendwelche Vorleistungen gebunden. Wenn die notwendige Hilfe von anderen, insbesondere von Angehörigen erbracht wird, besteht kein Anspruch auf Sozialhilfe.

Die Leistungen der Sozialhilfe werden in Form von persönlicher Hilfe bzw. als Geld- oder Sachleistungen, und zwar in oder außerhalb von Heimen, Anstalten und gleichartigen Einrichtungen gewährt. Hilfe zum Lebensunterhalt besteht überwiegend aus laufenden oder einmaligen Geldleistungen, Hilfe in besonderen Lebenslagen vorwiegend aus Sachleistungen.

*) Infolge nachträglich gemeldeter Korrekturen weichen die im Folgenden dargestellten Ergebnisse von den Angaben ab, die in Wirtschaft und Statistik, Heft 9/1977 wiedergegeben worden sind. In Niedersachsen sind u.a. infolge verspäteter Buchungen und einer Änderung des Abrechnungszeitraums für die Landeskrankenhäuser im Jahre 1976 die Möglichkeiten zeitlicher Vergleiche eingeschränkt (vgl. Statistischer Bericht des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes - Statistik - KI 1 j/76).

Art und Ausmaß der Hilfen richten sich jeweils nach der Besonderheit des Einzelfalls, wobei die persönlichen sowie die familiären Verhältnisse des Hilfesuchenden, aber auch die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen sind. Durch individuelle Gestaltung der Hilfen soll der Hilfeempfänger soweit wie möglich befähigt werden, sein Schicksal wieder selbst zu bewältigen und unabhängig von der Sozialhilfe zu leben; hierbei muß der Empfänger nach seinen Kräften mitwirken.

Über die Empfänger und den Aufwand der Sozialhilfe wird seit 1963 jährlich eine Bundesstatistik¹⁾ durchgeführt. Diese Statistik erfaßt in vielfältiger Gliederung die Sozialhilfeempfänger sowie die ihnen nach dem BSHG gewährten Leistungen. Die Höhe des Sozialhilfesaufwandes und die Zahl der Sozialhilfeempfänger wird von den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe ermittelt und über die Statistischen Landesämter an das Statistische Bundesamt gemeldet. Als Sozialhilfesaufwand werden dabei aus erhebungstechnischen Gründen und zum Zwecke der Verwaltungsvereinfachung nur die Geld- und Sachleistungen erfaßt, nicht dagegen die in Form von persönlicher Hilfe und Beratung erbrachten Leistungen, die erfahrungsgemäß einen beträchtlichen Teil der Sozialhilfe ausmachen. Die Empfänger von Sozialhilfe werden durch Einzelnachweis mittels eines besonderen Zählblattes erfaßt, das für jeden Empfänger von Sozialhilfe innerhalb des Berichtszeitraums angelegt wird. Die Statistik ermittelt sowohl die Zahl der Personen, die während des Berichtsjahres Leistungen der einzelnen Hilfearten erhielten, als auch die Gesamtzahl der Empfänger im Berichtsjahr. Doppelzählungen von Personen, die während des Berichtsjahres mehrere Hilfearten erhielten, werden dabei ausgeschaltet.

Obwohl die Ausgaben für Sozialhilfe nur 3 % der gesamten öffentlichen Sozialleistungen in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1976 (357 Mrd. DM)²⁾ ausmachen, läßt die absolute Höhe der Sozialhilfeausgaben mit über 9,6 Mrd. DM erkennen, daß den fürsorgerischen Maßnahmen

1) Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49). - 2) Siehe Arbeits- und Sozialstatistik Heft 5/77.

trotz allgemeiner Steigerung des Lebensstandards auch weiterhin große Bedeutung zukommt. Erhebliche Leistungsverbesserungen und die beträchtliche Erweiterung des hilfeberechtigten Personenkreises haben, zusammen mit dem Trend zur stärkeren Ausschöpfung der gegebenen Rechtsansprüche durch den Hilfesuchenden ebenso wie die Einschränkung der Heranziehung von Unterhaltspflichtigen, zu dieser Entwicklung beigetragen. Der Statistik der Sozialhilfe, die jeweils Umfang, Struktur und Entwicklung der Hilfetätigkeit und die soziale Auswirkung der Maßnahmen aufzeigt, ist deshalb nach wie vor besondere Bedeutung als spezielle Sozialleistungsstatistik beizumessen, insbesondere in Zeiten wirtschaftlicher Rezession.

Sozialhilfeaufwand

Aufwendungen für Sozialhilfe um 14 % gestiegen

In die in der Statistik nachgewiesenen Ausgaben der Sozialhilfeträger sind, ebenso wie in den Vorjahren, der Zuschußbedarf der eigenen

Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen, an Verbände und Organisationen sowie die allgemeinen Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen nicht einbezogen. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger sind nur insoweit berücksichtigt, als sie in den Pflegesätzen der Einrichtungen enthalten sind.

Kennzeichnend für die Entwicklung der Ausgaben der Sozialhilfe ist, daß diese sowohl in Jahren wirtschaftlicher Prosperität bei Vollbeschäftigung und laufender Verbesserung der allgemeinen Einkommenslage als auch in Zeiten konjunktureller Abwärtsbewegung und hoher Arbeitslosigkeit ständig gestiegen sind. Die Aufwendungen für Sozialhilfe betrugen im Jahr 1976 9 597 Mill. DM, das sind 1 192 Mill. DM oder 14,2 % mehr als im Vorjahr. Diese Zunahme lag unter denen der beiden vorangegangenen Jahre (1975: 1 269 Mill. DM oder 17,8 %; 1974: 1 480 Mill. DM oder 26,2 %).

Tabelle 1: Sozialhilfeaufwand

Jahr	Insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Anstalten	in	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Mill. DM					
1965	2 106,3	1 045,0	1 061,4	833,8	1 272,5
1970	3 335,1	1 577,0	1 758,1	1 180,6	2 154,5
1971	4 017,1	1 833,8	2 183,3	1 434,7	2 582,4
1972	4 817,0	2 205,6	2 611,4	1 764,4	3 052,6
1973	5 655,9	2 579,3	3 076,6	2 072,6	3 583,3
1974	7 136,2	3 256,5	3 879,7	2 650,3	4 485,9
1975	8 405,1	3 681,6	4 723,5	3 024,7	5 380,3
1976	9 596,6	4 152,1	5 444,5	3 450,6	6 146,0
dar.: für Zuge- wanderte..	35,6	13,2	22,4	12,5	23,2
1970 = 100					
1965	63	66	60	71	59
1970	100	100	100	100	100
1971	120	116	124	122	120
1972	144	140	149	149	142
1973	170	164	175	176	166
1974	214	207	221	224	208
1975	252	233	269	256	250
1976	288	263	310	293	285
dar.: für Zuge- wanderte..	131	95	168	104	151

Die Zunahme des Aufwandes gegenüber 1975 ist nicht nur eine Folge der Erhöhung der Regelsätze⁴⁾ für die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten und der Pflegesätze in Anstalten. Sie ist auch durch andere Faktoren bedingt, wie z.B. durch die in den letzten Jahren eingetretenen Veränderungen der Einkommens- und Beschäftigungslage, die auch im Jahr 1976 anhielten, ferner durch den zunehmenden Anteil älterer, zu einem großen Teil gebrechlicher Mitbürger. So wird z.B. bei einer unvermeidlichen Unterbringung eines älteren Menschen in einem Heim der nicht finanzierbare Fehlbetrag der Kosten in voller Höhe von der Sozialhilfe übernommen. Zu beachten ist hierbei, daß fast ein Drittel der 9,6 Mrd. DM für Hilfe zur Pflege in Anstalten aufgewendet wurde, und etwa die Hälfte aller Sozialhilfeempfänger in Anstalten nach den Ergebnissen des Empfängernachweises 1975 sich im Alter von über 60 Jahren befindet.

4) Siehe Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge, Heft 3/1976, S. 90.

Betrachtet man die Ausgaben der Sozialhilfe unter dem Gesichtspunkt ihrer Verwendung in und außerhalb von Anstalten, so fällt die Zunahme der Aufwendungen in Anstalten auf. Nachdem ihr Anteil von 1971 bis 1974 gleichbleibend bei rd. 54 % lag, erreichte er 1975 56,2 % und stieg 1976 auf 56,7 %. Der Anteil der Aufwendungen außerhalb von Anstalten fiel dementsprechend von rd. 46 % im Jahr 1971 auf 43,3 % im Jahr 1976. Die Leistungen auf dem Gebiet der Anstaltshilfe erhöhten sich gegenüber 1975 um 15,3 %, die Leistungen für Hilfe außerhalb von Anstalten um 12,8 %.

Hilfe in besonderen Lebenslagen gewinnt weiter an Bedeutung

Die seit Jahren zu beobachtende Entwicklung bei den beiden großen Leistungsgruppen des BSHG - Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen - setzte sich auch 1976 weiter fort. Fast zwei Drittel der Ausgaben der Sozialhilfe entfielen

auf Hilfe in besonderen Lebenslagen und rd. ein Drittel auf Hilfe zum Lebensunterhalt. Der Anteil an den Mehrausgaben gegenüber 1975 betrug bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen 64 % und bei der Hilfe zum Lebensunterhalt 36 %.

Die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt bestanden überwiegend (80 %) aus Leistungen, die außerhalb von Anstalten gewährt wurden, und zwar vor allem (83 %) für laufend wiederkehrende Leistungen. Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt wird nach Regelsätzen bemessen, die von den zuständigen Landesbehörden oder den von ihnen beauftragten Stellen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten und örtlichen Unterschiede festgesetzt und z.T. jährlich, z.T. aber auch in kürzeren Abständen anhand eines für das Bundesgebiet einheitlichen Warenkorbs den Lebenshaltungskosten angepaßt werden. Neben den Regelsätzen - die vor allem die laufenden Leistungen für Ernährung und sonstige ständig wiederkehrende Bedürfnisse des täglichen Lebens umfassen - werden die laufenden Leistungen für die Unterkunft (Miete und vergleichbare Kosten) in Höhe der tatsächlich entstehenden Aufwendungen gezahlt.

Der Anstieg der Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt gegenüber 1975 betrug wie im Vorjahr 14,1 %. Die einmaligen Leistungen außerhalb von Anstalten nahmen um 5,8 % (1975: + 16,7 %), die laufenden Leistungen hingegen um 15,4 % (1975: + 13,8 %) zu.

Der Schwerpunkt der Ausgaben lag eindeutig bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen, auf die 1976 64 % der Gesamtaufwendungen entfielen. Innerhalb der Hilfe in besonderen Lebenslagen kommt der Hilfe zur Pflege eine herausragende Bedeutung zu. Von den insgesamt 6 146 Mill.DM Ausgaben für Hilfe in besonderen Lebenslagen im Jahr 1976 wurden allein 3 414 Mill.DM oder 55,6 % für diese Hilfeart aufgewendet. Weitere beachtliche Anteile an der Hilfe in besonderen Lebenslagen hatten die Eingliederungshilfe für Behinderte (25,8 %) und die Krankenhilfe (11,0 %), so daß auf diese drei Hilfearten zusammen 58,2 % des Gesamtaufwandes für Sozialhilfe entfielen.

Die Ausgabenentwicklung der einzelnen Hilfearten innerhalb der Hilfe in besonderen Lebenslagen war uneinheitlich. Während bei einer durchschnittlichen Zunahme um 14,2 % bei fünf Hilfearten ein Rückgang der Ausgaben gegen-

über dem Vorjahr um insgesamt 31,9 Mill.DM festgestellt werden konnte, traten bei anderen Hilfearten Ausgabenerhöhungen bis zu 20 % (Eingliederungshilfe für Behinderte) ein. In absoluten Zahlen ausgedrückt, ergaben sich die größten Erhöhungen bei der Hilfe zur Pflege (+ 458 Mill.DM), bei der Eingliederungshilfe für Behinderte (+ 264 Mill. DM) und bei der Krankenhilfe (+ 54 Mill. DM). Weitere, wenn z.T. auch nur geringfügige Erhöhungen waren bei der Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, der Blindenhilfe, der Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten zu verzeichnen.

Zu der verhältnismäßig geringen Höhe (40,3 Mill. DM) der Ausgaben für Blindenhilfe ist - auch im Hinblick auf den relativ starken Rückgang der Ausgaben für diese Hilfeart in den letzten Jahren (1976 gegenüber 1970 - 66,7 %) - zu bemerken, daß hiermit keine tatsächliche Abnahme der Leistungen an Blinde verbunden ist. Vielmehr wird die Blindenhilfe gemäß dem BSHG immer mehr in den Ländern durch eigenes Landesblindengeld⁵⁾ aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen abgelöst und deshalb nicht mehr in der Sozialhilfestatistik nachgewiesen.

Tuberkulosehilfe geht weiter zurück

Die Tuberkulosehilfe, nimmt im Rahmen des BSHG als eine eigenständige Hilfeart innerhalb der Hilfe in besonderen Lebenslagen, eine Sonderstellung ein. Unbeschadet des sonstigen Nachrangs der Sozialhilfe muß hier der Sozialhilfeträger die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich durchführen, auch dann, wenn dem Hilfeempfänger die Aufbringung der Mittel wenigstens z.T. zuzumuten ist.

Die Tuberkulosehilfe, die nicht nur eine fürsorgerische, sondern auch eine gesundheitspolitische Aufgabe erfüllt, wird daher bei der Darstellung der Entwicklung der Ausgaben gesondert behandelt; außerdem wird bei ihr nach mehreren Arten von Leistungen unterschieden. Bei den nachgewiesenen Ausgaben handelt es sich jedoch nur um einen Teil des finanziellen Aufwandes zur Bekämpfung der Tuberkulose. Die Hauptlast hierfür wird von anderen Kostenträgern (insbesondere der Sozialversicherung) übernommen.

5) 1976 rd. 0,4 Mrd. DM.

Tabelle 2: Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfearten

Hilfeart	Insgesamt				Außerhalb von Anstalten			
	1975	1976		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1976 gegen 1975	1975	1976		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1976 gegen 1975
	Mill. DM	%			Mill. DM	%		
Hilfe zum Lebensunterhalt								
zusammen	3 024,7	3 450,6	36,0	+ 14,1	2 443,5	2 776,0	66,9	+ 13,6
Laufende Leistungen .....	.	.	.	.	1 987,6	2 293,4	55,2	+ 15,4
Einmalige Leistungen .....	.	.	.	.	456,0	482,5	11,6	+ 5,8
Hilfe in besonderen Lebens-								
lagen zusammen	5 380,3	6 146,0	64,0	+ 14,2	1 238,0	1 376,1	33,1	+ 11,2
Hilfe zum Aufbau oder								
zur Sicherung der								
Lebensgrundlage	3,5	3,5	0,0	+ 1,7	3,5	3,5	0,1	+ 1,7
Ausbildungshilfe	81,8	70,5	0,7	- 13,8	65,9	56,3	1,4	- 14,4
Vorbeugende Gesund-								
heitshilfe	113,6	108,7	1,1	- 4,3	6,8	6,5	0,2	- 4,5
Krankenhilfe 1)	624,1	678,1	7,1	+ 8,7	270,0	289,8	7,0	+ 7,4
Hilfe für werdende Mütter								
und Wöchnerinnen	7,2	8,6	0,1	+ 18,8	1,1	1,3	0,0	+ 16,0
Eingliederungshilfe für								
Behinderte	1 320,3	1 584,8	16,5	+ 20,0	324,5	401,9	9,7	+ 23,8
Ärztl. Behandlung,								
Körperersatzstücke,								
orthopädische und								
andere Hilfsmittel	154,5	139,6	1,5	- 9,6	22,2	18,6	0,4	- 15,8
Schulausbildung und								
berufliche Maßnahmen ..	605,8	728,0	7,6	+ 20,2	161,5	194,8	4,7	+ 20,6
Sonstige Ein-								
gliederungshilfe	560,0	717,1	7,5	+ 28,1	140,8	188,4	4,5	+ 33,8
Tuberkulosehilfe	106,3	91,5	1,0	- 13,9	83,9	70,5	1,7	- 16,0
Blindenhilfe	34,5	40,3	0,4	+ 16,6	30,8	36,2	0,9	+ 17,7
Hilfe zur Pflege	2 956,2	3 414,5	35,6	+ 15,5	398,1	453,3	10,9	+ 13,9
Pflegegeld	349,1	392,6	4,1	+ 12,5	349,1	392,6	9,5	+ 12,5
Sonstige Hilfe zur Pflege								
.....	2 607,2	3 021,9	31,5	+ 15,9	49,1	60,7	1,5	+ 23,7
Hilfe zur Weiterführung								
des Haushalts	25,4	28,0	0,3	+ 10,1	23,3	26,1	0,7	+ 12,3
Hilfe zur Überwindung								
besonderer sozialer								
Schwierigkeiten	66,3	78,7	0,8	+ 18,7	1,4	2,1	0,0	+ 43,7
Altenhilfe	33,7	32,8	0,3	- 2,7	24,5	25,4	0,6	+ 3,6
Sonstige Hilfe	7,4	6,1	0,1	- 17,5	4,2	3,2	0,1	- 25,2
Insgesamt	8 405,1	9 596,6	100	+ 14,2	3 681,6	4 152,1	100	+ 12,8

Hilfeart	In Anstalten			
	1975	1976		Zu- (+) bzw. Abnahme(-) 1976 gegen 1975
	Mill. DM	%		
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	581,2	674,6	12,4	+ 16,1
Laufende Leistungen .....	.	.	.	.
Einmalige Leistungen .....	.	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	4 142,3	4 769,9	87,6	+ 15,2
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrund-				
lage	-	-	-	-
Ausbildungshilfe	15,9	14,2	0,3	- 10,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe	106,9	102,3	1,9	- 4,3
Krankenhilfe 1)	354,1	388,2	7,1	+ 9,6
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	6,1	7,3	0,1	+ 19,3
Eingliederungshilfe für Behinderte	995,8	1 182,9	21,7	+ 18,8
Ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke, orthopä-				
dische und andere Hilfsmittel	132,3	121,0	2,2	- 8,6
Schulausbildung und berufliche Maßnahmen	444,3	533,2	9,8	+ 20,0
Sonstige Eingliederungshilfe	419,2	528,7	9,7	+ 26,1
Tuberkulosehilfe	22,3	21,0	0,4	- 6,1
Blindenhilfe	3,7	4,0	0,1	+ 8,1
Hilfe zur Pflege	2 558,1	2 961,2	54,4	+ 15,8
Pflegegeld	-	-	-	-
Sonstige Hilfe zur Pflege	2 558,1	2 961,2	54,4	+ 15,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2,2	1,9	0,0	- 14,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig-				
keiten	64,8	76,6	1,4	+ 18,2
Altenhilfe	9,2	7,4	0,1	- 19,4
Sonstige Hilfe	3,2	3,0	0,1	- 7,3
Insgesamt ..	4 723,5	5 444,5	100	+ 15,3

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

Tabelle 3: Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe

Jahr Art der Ausgaben	Tuberkulosehilfe				Außerhalb von		In	
	insgesamt		dar. mit Bundes- beteiligung ¹⁾		Anstalten			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1965	132,2	100	39,1	29,6	102,1	77,2	30,1	22,8
1970	121,0	100	23,6	19,5	93,7	77,5	27,3	22,5
1971	124,2	100	21,3	17,1	97,8	78,8	26,4	21,2
1972	128,4	100	20,7	16,1	104,2	81,2	24,2	18,8
1973	126,1	100	20,9	16,5	103,2	81,8	22,9	18,2
1974	122,2	100	18,8	15,4	98,7	80,8	23,5	19,2
1975	106,3	100	15,1	14,2	83,9	79,0	22,3	21,0
1976	91,5	100	10,0	10,9	70,5	77,1	21,0	22,9
davon (1976:								
Heilbehandlung	20,3	100	-	-	1,9	9,3	18,4	90,7
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	0,5	100	0,5	100,0	0,3	76,9	0,1	23,1
Hilfe zum Lebensunterhalt	67,2	100	6,0	8,9	65,1	96,9	2,1	3,1
Sonderleistungen 2)	3,1	100	3,1	100,0	3,0	98,3	0,1	1,7
Vorbeugende Hilfe	0,5	100	0,5	100,0	0,2	32,3	0,3	67,7

1) Ohne Hilfe für Zugewanderte. - 2) Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften, Besuchsbeihilfen.

Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Tuberkulosehilfe gingen auch 1976 - trotz höherer Regelsätze für den Lebensunterhalt und gestiegener Kosten für die Anstaltspflege - weiter zurück und erreichten mit 91,5 Mill.DM den niedrigsten Stand seit Bestehen des BSHG.

Der Schwerpunkt der Ausgaben für Tuberkulosehilfe lag auch 1976 wieder bei der Hilfe außerhalb von Anstalten, und zwar bei der Hilfe zum Lebensunterhalt für den Kranken oder Genesenen selbst und für seine von ihm wirtschaftlich abhängigen Angehörigen. Auch die sonstige Ausgabenstruktur dieser Hilfeart hat sich gegenüber den vorangegangenen Jahren nicht verändert. Der Bund war mit 11 % an den Gesamtaufwendungen für Tuberkulosehilfe im Rahmen der Sozialhilfe beteiligt.

Einnahmen decken 22 % des Sozialhilfeaufwandes

Die Gesamteinnahmen der Sozialhilfe erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 19 % auf 2 148 Mill. DM; damit konnten 22 % der Gesamtausgaben abgedeckt werden. Die mit dem Bund abgerechneten Beträge sind hierbei nicht berücksichtigt. Etwa 33 % der Einnahmen bestanden aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz. Nahezu 64 % der Einnahmen - 1 364 Mill. DM - gingen als Ersatzleistungen Dritter ein, davon waren 77 % Rückerstattungen von Sozialleistungsträgern und 23 % Leistungen von Unterhaltspflichtigen und sonstigen anderen. Die Einnahmen aus Erstattungen durch andere Kostenträger (8 Mill. DM) sowie aus Tilgung

und Zinsen von Darlehen (9 Mill. DM) nahmen gegenüber dem Vorjahr zwar erheblich zu, machten aber noch nicht 1 % der Gesamteinnahmen aus.

Sozialhilfeaufwand in den Bundesländern

Die Gesamtaufwendungen für die Sozialhilfe stiegen 1976 in allen Ländern weiter an. Unter Berücksichtigung der eingangs bereits erwähnten Unstimmigkeiten war der Anstieg nach Niedersachsen (+ 25,3 %) am stärksten im Saarland mit 21,2 %, gefolgt von Bremen mit 16,2 % und Rheinland-Pfalz mit 15,8 %. Die geringsten Zuwachsraten verzeichneten Bayern (+ 11,4 %), Hamburg (+ 9,9 %) und Baden-Württemberg (+ 9,8 %). Der Anstieg der Ausgaben in den Ländern erstreckte sich sowohl auf die Aufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt als auch auf die Aufwendungen für Hilfe in besonderen Lebenslagen. Das Verhältnis der Ausgaben für diese beiden großen Leistungsgruppen des BSHG verschob sich im Berichtsjahr in den Ländern geringfügig, und zwar mit Ausnahme der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Berlin (West), zugunsten der Hilfe in besonderen Lebenslagen, wobei nach wie vor in allen Ländern außer in Berlin (West) mehr als die Hälfte der Ausgaben für diese Leistungsgruppe aufgewendet wurde.

Der Aufwand für Sozialhilfe je Einwohner stieg im Berichtsjahr überall an und war in den einzelnen Ländern wiederum recht unterschiedlich.

Tabelle 4: Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Einnahmen	1965		1970		1972		1973	
	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100
Einnahmen insgesamt ¹⁾	464,2	66	708,3	100	1 082,4	153	1 243,6	176
Kostenbeiträge bzw. Aufwen- dungsersatz	59,7	36	164,5	100	281,3	171	341,0	207
Kostenersatz	15,4	71	21,9	100	36,4	166	45,8	209
Ersatzleistungen	381,6	75	512,1	100	752,7	147	847,0	165
und zwar von:								
Unterhaltspflichtigen	71,0	82	86,0	100	105,3	122	114,9	134
Sozialleistungsträgern	295,4	74	397,5	100	566,7	143	654,1	165
sonstigen anderen 2)	15,2	53	28,5	100	80,7	283	77,9	273
Erstattung durch andere Kosten- träger 3)	5,2	97	5,4	100	6,4	119	4,4	82
Tilgung von Darlehen	2,1	49	4,2	100	5,4	128	5,1	121
Zinsen von Darlehen	0,1	57	0,2	100	0,2	99	0,3	133

Art der Einnahmen	1974		1975		1976	
	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100	Mill. DM	1970 = 100
Einnahmen insgesamt ¹⁾	1 507,4	213	1 808,2	255	2 148,2	303
Kostenbeiträge bzw. Aufwen- dungsersatz	457,9	278	573,6	349	711,3	432
Kostenersatz	42,4	194	50,7	231	56,3	257
Ersatzleistungen	997,8	195	1 174,5	229	1 364,1	266
und zwar von:						
Unterhaltspflichtigen	127,8	149	136,9	159	179,0	208
Sozialleistungsträgern	782,5	197	925,9	233	1 049,2	264
sonstigen anderen ²⁾	87,4	307	111,7	392	136,0	477
Erstattung durch andere Kosten- träger 3)	3,6	67	3,2	59	7,5	140
Tilgung von Darlehen	5,4	128	6,0	143	8,5	202
Zinsen von Darlehen	0,3	113	0,2	97	0,4	150

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. - 2) In Hamburg einschl. Erstattung durch andere Kostenträger. - 3) Ohne Hamburg.

Tabelle 5: Ausgaben der Sozialhilfe in den Ländern

Land	Jahr	Insgesamt		Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
		Mill. DM	DM je Einwohner ¹⁾	Mill. DM	DM je Einwohner ¹⁾	Mill. DM	DM je Einwohner ¹⁾
Schleswig-Holstein	1975	421,3	163,07	134,2	51,94	287,1	111,13
	1976	477,6	184,87	153,0	59,21	324,6	125,65
Hamburg ²⁾	1975	356,5	206,51	92,5	53,58	264,0	152,93
	1976	391,7	229,32	105,8	61,94	285,9	167,38
Niedersachsen	1975	1 014,6	139,90	308,9	42,59	705,7	97,30
	1976	1 270,9	175,74	350,4	48,46	920,5	127,29
Bremen	1975	166,7	231,27	76,1	105,57	90,6	125,70
	1976	193,7	271,36	86,5	121,16	107,2	150,20
Nordrhein-Westfalen	1975	2 642,5	153,85	988,1	57,53	1 654,4	96,32
	1976	2 978,9	174,25	1 143,0	66,86	1 835,9	107,39
Hessen	1975	771,6	138,68	294,3	52,89	477,3	85,79
	1976	867,3	156,47	328,5	59,27	538,8	97,20
Rheinland-Pfalz	1975	371,0	100,87	133,4	36,26	237,6	64,61
	1976	429,7	117,49	151,3	41,36	278,4	76,13
Baden-Württemberg	1975	901,6	98,07	238,7	25,97	662,9	72,10
	1976	990,2	108,39	266,7	29,19	723,5	79,19
Bayern	1975	999,4	92,28	330,5	30,52	668,9	61,76
	1976	1 113,7	103,09	362,1	33,52	751,6	69,57
Saarland	1975	143,3	130,33	55,5	50,48	87,8	79,85
	1976	173,7	158,94	65,7	60,16	107,9	98,77
Berlin (West)	1975	616,4	307,52	372,5	185,87	243,8	121,65
	1976	709,3	360,54	437,6	222,44	271,7	138,10
Bundesgebiet	1975	8 405,1	135,94	3 024,7	48,92	5 380,3	87,02
	1976	9 596,6	155,96	3 450,6	56,08	6 146,0	99,88

1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres. - 2) Krankenhilfe einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

Er lag - bei einem Bundesdurchschnitt von 155,96 DM - zwischen 103,09 DM in Bayern und 271,36 DM in Bremen. Berlin (West) nimmt mit 360,54 DM wie in den vorangegangenen Jahren auch 1976 eine Sonderstellung ein.

Aufwand für sonstige Leistungen leicht gestiegen

Neben den Ausgaben für die Sozialhilfe nach dem BSHG wendeten die Sozialhilfeträger noch rd. 255 Mill. DM für weitere fürsorgerische Zwecke, insbesondere für Krankenversorgung gemäß LAG (135 Mill. DM) und für Weihnachts-

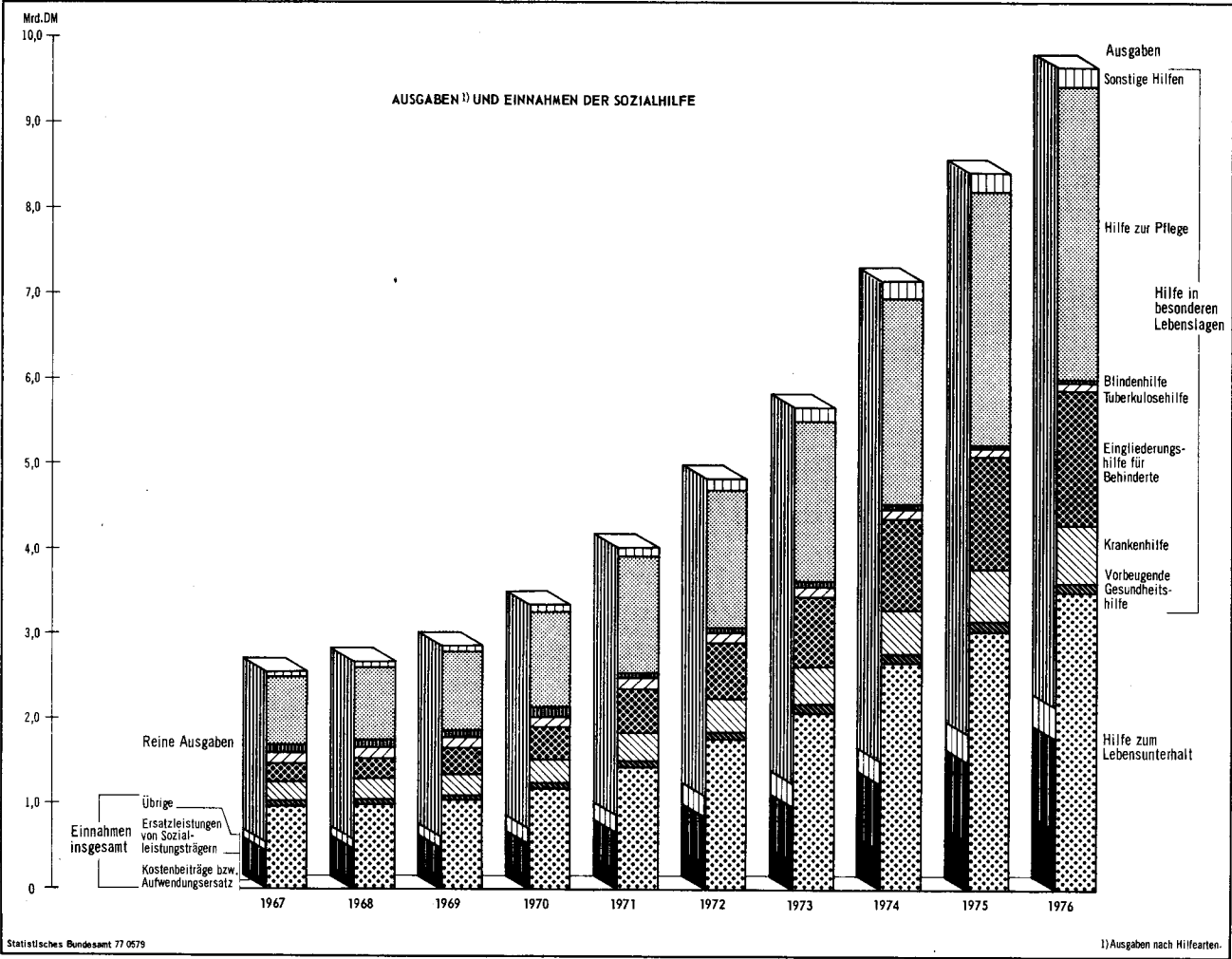
beihilfen (95 Mill. DM) an Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose und sonstige Minderbemittelte auf. Dazu kamen noch 22 Mill. DM Sozialhilfeausgaben für Deutsche im Ausland.

Während die Kosten für die Krankenversorgung gemäß LAG um knapp 2 % anstiegen, gingen die Ausgaben für die Weihnachtsbeihilfen um 1 % zurück; die Ausgaben für Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland nahmen zu, und zwar um 10 %. Den sonstigen Leistungen standen Einnahmen von 31 Mill. DM gegenüber. Sie erhöhten sich nur um 4 % und machten etwa 12 % der Ausgaben aus.

Tabelle 6: Ausgaben und Einnahmen¹⁾ der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz sowie sonstige Leistungen der Träger der Sozialhilfe 1976

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
	insgesamt	je Einwohner ²⁾		insgesamt	je Einwohner ²⁾
	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	
Ausgaben insgesamt	9 851,3	160,10	2 179,0	7 672,3	124,69
Sozialhilfe zusammen ³⁾	9 596,6	155,96	2 148,2	7 448,4	121,05
außerhalb von Anstalten .	4 152,1	67,48	732,9	3 419,2	55,57
in Anstalten	5 444,5	88,48	1 415,3	4 029,2	65,48
Sonstige Leistungen zusammen	254,7	4,14	30,8	223,9	3,64
darunter ⁴⁾					
Krankenversorgung gemäß LAG	135,4	2,20	28,5	106,9	1,74
Geschlechtskrankenfür- sorge 5)	1,6	0,03	0,0	1,6	0,03
Weihnachtsbeihilfe	95,4	1,55	-	95,4	1,55
Sozialhilfe u. Kosten- ersatz für Deutsche im Ausland	22,0	0,36	2,2	19,8	0,32

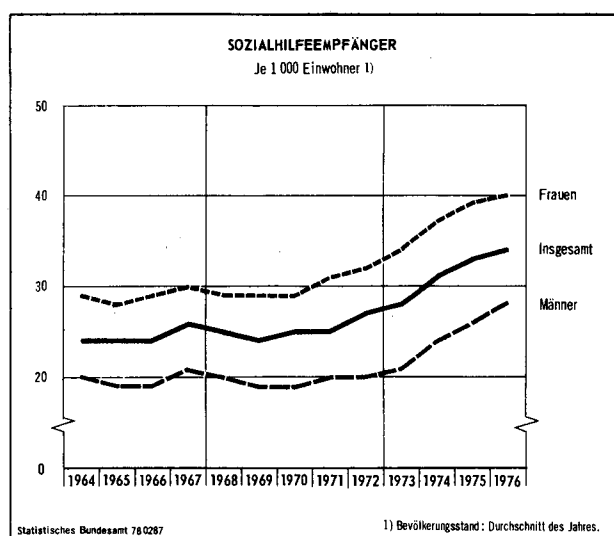
1) Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen, z.B. von Unterhaltspflichtigen und von Sozialleistungsträgern, Tilgung und Zinsen von Darlehen. - 2) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres. - 3) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. - 4) Außerdem: Ausgaben in Höhe von 0,3 Mill. DM für Sozialhilfe sowie lagermäßige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn. - 5) Ohne Hamburg.



Sozialhilfeempfänger

Zahl der Empfänger um 3 % gestiegen

1976 erhielten 2 109 000 Personen Sozialhilfe; das sind 2,9 % mehr als 1975 und 41 % mehr als 1970. Die Zahl der Empfänger hat sich damit weniger stark erhöht als 1975 (+ 7 %). Obwohl die Zahl der Frauen unter den Empfängern 1976 mit einer Zunahme um 2 % nicht so stark stieg wie die der Männer (+ 4 %), erhielten auch 1976 wesentlich mehr Frauen (1,3 Mill. bzw. 61 % der Gesamtzahl) Sozialhilfe als Männer (814 000 bzw. 39 %).



Die Zahl der Empfänger von Hilfe außerhalb von Anstalten stieg 1976 um 4 % auf 1,645 Mill., während die der Personen, denen während eines Aufenthaltes in einer Anstalt Sozialhilfe gewährt wurde, um 0,4 % auf 510 000 zurückging. Damit hat sich der Anteil der Empfänger außerhalb von Anstalten an der Gesamtzahl der Sozialhilfeempfänger weiter auf 78,0 % erhöht; der Anteil der Anstaltsempfänger ist dagegen leicht zurückgegangen. Eine geringe Zahl von Empfängern (2,2 %) erhielt während des Berichtsjahres sowohl Hilfe außerhalb von Anstalten als auch in Anstalten. Es handelt sich dabei um solche Sozialhilfeempfänger, die entweder während des Berichtsjahres in eine Anstalt (z.B. ein Altersheim) aufgenommen wurden oder einen vorübergehenden Anstaltsaufenthalt (z.B. in einem Krankenhaus) beendeten und weiterhin Sozialhilfe bezogen.

1 276 000 Personen (60,5 % der Empfänger) erhielten 1976 Sozialhilfe in Form laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Hilfe in besonderen

Lebenslagen wurde 1 123 000 Empfängern (53,3 % der Gesamtzahl) gewährt. Während sich die Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1976 um 7,2 % erhöht hat, ist die der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen um 2,1 % zurückgegangen. 290 000 Personen bzw. 14 % der 2 109 000 insgesamt gezählten Empfänger erhielten im Berichtsjahr sowohl laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als auch Hilfe in besonderen Lebenslagen. Seit 1971 hat die Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt um 59 %, die der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen dagegen nur um 15 % zugenommen.

Neben laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wurden Krankenhilfe und Hilfe zur Pflege am häufigsten gewährt

Von den einzelnen Arten der Hilfe in besonderen Lebenslagen wurden 1976 Krankenhilfe und Hilfe zur Pflege am häufigsten gewährt; auf diese beiden Hilfearten entfielen mit 414 000 bzw. 413 000 Empfängern jeweils 37 % der Gesamtzahl. Gegenüber 1975 ist die Zahl der Empfänger von Krankenhilfe um 4,3 % zurückgegangen; dagegen hat sich die bereits seit längerer Zeit beobachtete Zunahme der Zahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege 1976 mit einem Zuwachs von 2,7 % fortgesetzt. Gestiegen ist auch die Zahl der Empfänger von Eingliederungshilfe für Behinderte; sie machte im Berichtsjahr 139 500 Personen bzw. 12 % der Empfänger insgesamt aus. Sowohl bei der Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung als auch bei der sonstigen Eingliederungshilfe für Behinderte lagen die Zuwachsraten mit 10,3 bzw. 8,6 % weit über dem Durchschnitt.

Da die Hilfeempfänger in der Statistik bei jeder Hilfeart gezählt werden, können auch Angaben über die Zahl der Empfänger gemacht werden, die während des Berichtsjahres nur eine bzw. mehrere Hilfearten erhalten haben. Der überwiegende Teil der Empfänger - 84 % der Gesamtzahl - nahm 1976 nur eine Hilfeart in Anspruch; 14 % erhielten 2 Hilfearten und nur 2 % der Empfänger 3 oder mehr Hilfearten. Unter den Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen war der Anteil der Personen, die mehrere Hilfearten erhielten, besonders hoch

Tabelle 7: Sozialhilfeempfänger nach Geschlecht, Art der Unterbringung und Hilfearten

Jahr	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Außerhalb von		in	
	1 000	je 1 000 Ein- ¹⁾ wohner	1 000	je 1 000 Ein- ¹⁾ wohner	1 000	je 1 000 Ein- ¹⁾ wohner	Anstalten			
							1 000	%	1 000	%
1963	1 491	26	.	.	.	.	1 139	76,4	390	26,1
1964	1 418	24	539	20	879	29	1 070	75,5	376	26,5
1965	1 404	24	528	19	876	28	1 042	74,2	391	27,8
1966	1 445	24	546	19	899	29	1 055	73,0	420	29,0
1967	1 531	26	588	21	943	30	1 117	73,0	445	29,1
1968	1 503	25	573	20	930	29	1 084	72,1	454	30,2
1969	1 479	24	558	19	921	29	1 057	71,4	454	30,7
1970	1 491	25	557	19	934	29	1 075	72,1	450	30,2
1971	1 548	25	571	20	977	31	1 129	72,9	457	29,5
1972	1 645	27	604	20	1 041	32	1 217	74,0	465	28,3
1973	1 730	28	636	21	1 094	34	1 292	74,7	478	27,6
1974	1 916	31	718	24	1 198	37	1 463	76,4	495	25,9
1975	2 049	33	781	26	1 268	39	1 584	77,3	512	25,0
1976	2 109	34	814	28	1 294	40	1 645	78,0	510	24,2

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	1 000	%	1 000	%
1963	838	56,2	839	56,2
1964	816	57,6	832	58,7
1965	760	54,1	862	61,4
1966	773	53,5	895	62,0
1967	835	54,5	925	60,5
1968	795	52,9	942	62,6
1969	759	51,3	946	63,9
1970	749	50,2	965	64,7
1971	803	51,9	979	63,3
1972	867	52,7	1 025	62,3
1973	918	53,1	1 064	61,5
1974	1 057	55,2	1 126	58,8
1975	1 190	58,1	1 147	56,0
1976	1 276	60,5	1 123	53,6

1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

bei der Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (73 %), bei der Krankenhilfe (63 %) und bei der Sonstigen Hilfe (51 %).

Junge Menschen und Rentner am häufigsten Empfänger von Sozialhilfe

Bei den Empfängern von Sozialhilfe ist der Anteil der Personen im Alter von unter 21 und von über 60 Jahren jeweils wesentlich höher als in den entsprechenden Altersgruppen der Gesamtbevölkerung. Während in der Gesamtbevölkerung 30 % jünger als 21 Jahre und 20 % 60 Jahre und älter sind, entfallen in der Sozialhilfe auf diese Altersgruppen 34 bzw. 35 % der Empfänger.

Von den Personen im Alter von 60 Jahren und darüber waren 1976 6 % Sozialhilfeempfänger. Dagegen betrug der Anteil der Sozialhilfeempfänger an der Gesamtbevölkerung nur 3,4 %. Die bereits in den Vorjahren bei den Sozialhilfeempfängern im Alter von unter 21 Jahren beobachtete Zunahme ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung hat sich 1976 fortgesetzt, wie der folgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

Sozialhilfeempfänger im Alter von unter 21 Jahren je 1 000 Einwohner					
Von ... bis unter ... Jahren					
Zusammen	unter 7	7-14	14-18	18-21	
1970	25	20	35	25	11
1975	37	33	44	38	20
1976	39	37	47	40	23

Tabelle 8: Empfänger von Sozialhilfe nach Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und Hilfearten

Hilfeart	Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			Außerhalb von Anstalten			In Anstalten			Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			
	1975	1976	Zu-(+) bzw. Abnah- me(-) 1976 gegen 1975	1975	1976	Zu-(+) bzw. Abnah- me(-) 1976 gegen 1975	1975	1976	Zu-(+) bzw. Abnah- me(-) 1976 gegen 1975	ins- ge- samt	darunter		
											Haus- halts- vor- stände	Ehe- gatten	Kinder
1 000										%			
Sozialhilfe	2049,2	2108,7	+ 59,5	1583,6	1644,7	+ 61,1	511,7 ¹⁾	509,7 ¹⁾	- 2,0	100	51	8	33
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1190,2	1276,4	+ 86,2	1133,5 ²⁾	1221,8 ²⁾	+ 88,2	58,3	56,8	- 1,5	100	48	9	38
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1147,4	1123,1	- 24,3	709,5	686,6	- 22,9	466,5	464,1	- 2,4	100	59	7	25
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher- rung der Lebens- grundlage	0,4	0,4	+ 0,0	0,4	0,4	+ 0,0	-	-	-	100	84	9	4
Ausbildungshilfe ..	43,4	36,6	- 6,7	39,6	33,7	- 5,9	3,8	3,0	- 0,8	100	18	0	69
Vorbeugende Gesund- heitshilfe	100,1	85,6	- 14,5	17,5	16,8	- 0,8	82,8	69,0	- 13,8	100	29	12	58
Krankenhilfe	432,6	414,1	- 18,5	375,3	362,8	- 12,5	68,7	63,3	- 5,4	100	71	8	15
Hilfe für werdende Mütter und Wöch- nerinnen	3,8	4,4	+ 0,5	2,1	2,2	+ 0,1	2,4	2,8	+ 0,4	100	68	18	3
Eingliederungshil- fe für Behinderte zur Schul- und Be- rufsausbildung ...	55,8	61,6	+ 5,8	17,1	16,7	- 0,4	39,0	45,1	+ 6,2	100	10	0	85
Sonstige Eingliede- rungshilfe für Be- hinderte	71,7	77,9	+ 6,2	28,7	27,0	- 1,7	43,7	51,7	+ 8,1	100	33	2	48
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Be- rufsausbildung ...	0,4	0,7	+ 0,2	0,3	0,5	+ 0,2	0,1	0,1	+ 0,0	100	40	11	42
Sonstige Tuberkulo- sehilfe	46,5	36,7	- 9,8	43,5	34,4	- 9,1	3,4	2,7	- 0,7	100	49	19	29
Blindenhilfe	8,4	8,3	- 0,1	6,9	6,9	- 0,1	1,5	1,4	- 0,0	100	55	15	7
Hilfe zur Pflege ..	402,1	413,0	+ 10,9	189,8	194,9	+ 5,1	213,5	219,4	+ 5,8	100	69	5	10
Hilfe zur Weiter- führung des Haus- halts	14,6	14,7	+ 0,1	13,9	14,1	+ 0,2	0,7	0,6	- 0,1	100	61	10	28
Hilfe zur Überwin- dung besonderer sozialer Schwie- rigkeiten	9,4	11,3	+ 1,9	1,6	1,7	+ 0,1	7,8	9,7	+ 1,8	100	92	1	4
Altenhilfe	38,5	33,6	- 4,8	24,9	24,1	- 0,8	13,6	9,6	- 4,0	100	88	10	0
Sonstige Hilfe	12,1	10,9	- 1,1	11,1	9,8	- 1,2	1,0	1,1	+ 0,1	100	64	8	24

1) Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende: 1975 = 275 539; 1976 = 288 791.-2) Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende: 1975 = 852 352; 1976 = 904 903.

Tabelle 9: Empfänger von Sozialhilfe 1976 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000			je 1 000 Einwohner ¹⁾		
Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten						
unter 7	177	91	86	37	37	37
7 - 14	329	173	156	47	48	45
14 - 18	154	77	76	40	39	40
18 - 21	60	29	31	23	21	24
21 - 25	75	34	41	22	20	25
25 - 50	434	186	248	21	17	24
50 - 60	146	52	94	23	19	25
60 - 65	101	29	72	32	23	38
65 und mehr	633	143	489	70	42	86
Insgesamt ...	2 109	814	1 294	34	28	40
Außerhalb von Anstalten						
unter 7	161	82	79	33	33	34
7 - 14	273	141	132	39	39	38
14 - 18	129	64	65	33	32	35
18 - 21	45	20	25	17	15	19
21 - 25	58	24	34	17	14	21
25 - 50	352	139	213	17	13	21
50 - 60	114	38	76	18	14	20
60 - 65	80	21	58	25	17	30
65 und mehr	434	98	336	48	29	59
Zusammen ...	1 645	625	1 019	27	21	32
In Anstalten						
unter 7	21	12	10	4	5	4
7 - 14	63	36	27	9	10	8
14 - 18	27	15	12	7	7	6
18 - 21	17	10	8	7	7	6
21 - 25	19	11	8	6	6	5
25 - 50	94	52	42	4	5	4
50 - 60	35	15	20	6	6	5
60 - 65	23	8	15	7	6	8
65 und mehr	209	47	162	23	14	28
Zusammen ...	510	206	304	8	7	9

1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

In der Altersgruppe 18 bis unter 21 Jahren hat sich die Zahl der Empfänger von Sozialhilfe je 1 000 Einwohner seit 1970 mehr als verdoppelt.

In den Altersgruppen 21 bis unter 60 Jahren ist die Zahl der Empfänger - wohl zum Teil bedingt durch die Folgen der Arbeitslosigkeit - 1976 um 8,5 % auf 655 000 gestiegen. Die Zunahme war bei den Frauen größer als bei den Männern. Eine entgegengesetzte Entwicklung zeigte sich bei den Sozialhilfeempfängern im Alter von 60 Jahren und darüber, deren Zahl 1976 um 3,8 % zurückging; und zwar am stärksten bei den Männern (- 5,7 %).

Starke Zunahme der Ehepaare und Elternteile mit Kindern bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten

1976 erhielten insgesamt 674 198 Haushalte bzw. Haushaltsteile laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten. Ihre Zahl ist gegenüber 1975 um 41 025 Haushalte bzw. 6,5 % gestiegen. In der Gliederung der Empfänger nach dem Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils bilden die einzeln nachgewiesenen Haushaltsvorstände mit 335 772 Personen bzw. 50 % der Gesamtzahl die größte Gruppe. Rechnet man die sonstigen einzeln nachgewiesenen Hilfeempfänger hinzu, so waren 1976 62 % der lau-

fenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten empfangenden Haushalte bzw. Haushaltsteile Einzelpersonen - und zwar überwiegend Frauen. Die Zahl der Ehepaare und Elternteile mit Kindern unter den Empfängern der genannten Hilfeart hat sich 1976 besonders stark erhöht. Die Zunahme betrug bei den Ehepaaren mit Kindern 13 % und bei den Elternteilen mit Kindern 10 %. Dagegen ist die Zahl der Ehepaare ohne Kinder und der einzeln nachgewiesenen Ehegatten mit Kindern leicht zurückgegangen.

Die Gliederung der Haushalte bzw. Haushaltsteile nach dem Alter des Haushaltsvorstandes läßt erkennen, daß von den einzeln nachgewiesenen Haushaltsvorständen fast die Hälfte 65 Jahre und älter ist. Von den Ehepaaren ohne Kinder gehören sogar 58 % dieser Altersgruppe an. Bei den sonstigen einzeln nachgewiesenen Hilfeempfängern sind dagegen 4 von 10 Empfängern jünger als 21 Jahre; der Anteil der Empfänger im Alter von 65 Jahren und darüber beträgt bei diesem Haushaltstyp 20 %. Die Ehepaare und Elternteile mit Kindern unter den Hilfeempfängern sind überwiegend zwischen 25 und 50 Jahre alt.

Unterschiedliche Entwicklung der Ausgaben je Hilfeempfänger

Setzt man die Zahl der Empfänger von Sozialhilfe im Berichtsjahr in Beziehung zu den aus der Statistik über den Sozialhilfeaufwand gewonnenen Ergebnissen, so gewinnt man Angaben über die durchschnittlichen Ausgaben je Empfänger von Sozialhilfe, gegliedert nach Hilfearten. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß diese Zahlen durch die in den einzelnen Hilfearten unterschiedliche Fluktuation der Sozialhilfeempfänger während des Berichtsjahres beeinflußt werden.

Die Ausgaben je Empfänger haben sich 1976 bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten um 7 % und bei der Hilfe

in besonderen Lebenslagen außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten um 17 % erhöht. 1975 betrug die Zunahme bei diesen beiden Formen der Hilfe 0,4 % bzw. 18 %. Besonders stark haben sich die Ausgaben bei der Blindenhilfe, der Krankenhilfe, der Hilfe zur Pflege und der vorbeugenden Gesundheitshilfe erhöht; ein Rückgang der Ausgaben je Empfänger war dagegen bei der Sonstigen Hilfe, der Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und bei der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten zu verzeichnen. Die höchsten Ausgaben je Empfänger wurden 1976 mit 11 359 DM wiederum bei der Eingliederungshilfe für Behinderte registriert. Diese Hilfeart erfordert, da die Empfänger überwiegend Hilfe in Anstalten erhalten, besonders hohe Aufwendungen. Bei der Hilfe zur Pflege lassen sich die hohen Aufwendungen je Empfänger (8 267 DM) ebenfalls damit erklären, daß über die Hälfte der Empfänger dieser Hilfeart in einer Anstalt lebt. Am niedrigsten waren die Ausgaben mit 560 DM je Hilfeempfänger bei der Sonstigen Hilfe.

Bei den Empfängern außerhalb von Anstalten und in Anstalten haben sich die Ausgaben für die einzelnen Hilfearten teilweise sehr unterschiedlich entwickelt. Bei der Ausbildungshilfe, der vorbeugenden Gesundheitshilfe und der Krankenhilfe erhöhten sich die Ausgaben je Empfänger in Anstalten wesentlich stärker als die Ausgaben für Empfänger außerhalb von Anstalten; bei der Eingliederungshilfe für Behinderte und der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten stand dagegen einer starken Zunahme der Ausgaben für Empfänger außerhalb von Anstalten eine nur geringe Zunahme bzw. eine Abnahme der allerdings auf höherem Niveau liegenden Ausgaben für die in Anstalten befindlichen Sozialhilfeempfänger gegenüber.

Tabelle 10: Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb
von Anstalten nach Haushaltstypen

Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils 1)	Haushalte bzw. Haushaltsteile							
	1975	1976	nach dem Alter des Haushaltsvorstandes ²⁾ von ... bis unter ... Jahren					
			unter 21	21-25	25-50	50-60	60-65	65 u.mehr
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	84 144	92 686	5 419	9 395	45 345	9 743	4 679	18 105
weiblich	237 670	243 086	4 580	5 378	30 221	27 599	26 973	148 335
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger								
männlich	31 557	34 786	18 262	2 899	9 558	1 408	562	2 097
weiblich	46 989	49 215	17 619	2 014	8 673	3 615	2 686	14 608
Ehepaare ohne Kinder	52 011	51 613	131	635	6 930	7 844	6 254	29 819
mit 1 Kind	13 944	15 977	315	1 566	9 683	2 811	714	888
2 Kindern	13 190	15 408	65	717	12 136	1 818	322	350
3 und mehr Kindern ..	20 491	23 004	16	186	20 213	2 073	260	256
Elternteile mit 1 Kind	38 459	45 329	3 731	8 233	27 923	4 211	385	846
2 Kindern	35 686	40 022	548	3 640	33 952	1 727	58	97
3 und mehr Kindern.	31 689	32 963	59	850	30 940	1 017	31	66
Einzeln nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	2 830	2 610	141	556	1 829	71	6	7
Sonstige Haushalte								
mit 2 Personen	14 906	16 411	10 827	926	1 779	657	373	1 849
3 und mehr Personen	9 607	11 088	5 899	482	3 399	721	165	422
Insgesamt ...	633 173	674 198	67 612	37 477	242 581	65 315	43 468	217 745

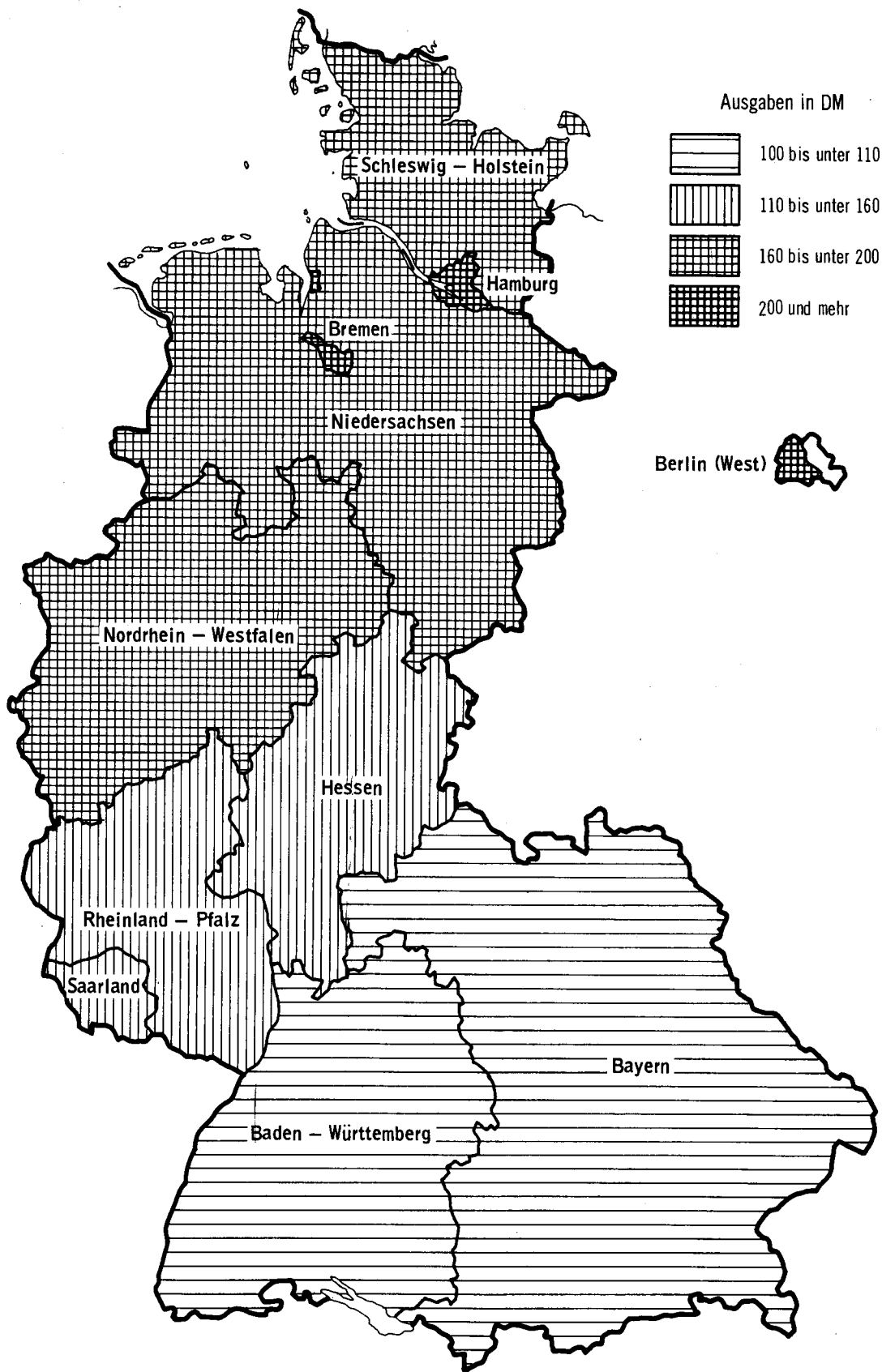
Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils 1)	Hilfeempfänger			
	1975	darunter am Jahres- ende	1976	darunter am Jahres- ende
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände				
männlich	84 144	45 507	92 686	50 920
weiblich	237 670	199 633	243 086	199 392
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger				
männlich	31 557	22 538	34 786	24 695
weiblich	46 989	38 088	49 215	38 115
Ehepaare ohne Kinder	104 022	79 768	103 226	76 977
mit 1 Kind	41 832	26 077	47 931	28 843
2 Kindern	52 760	32 786	61 632	38 023
3 und mehr Kindern .	128 008	86 109	142 352	93 921
Elternteile mit 1 Kind	76 918	57 423	90 658	67 347
2 Kindern	107 058	85 603	120 066	96 066
3 und mehr Kindern.	147 651	119 929	152 621	125 715
Einzeln nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	8 598	6 135	7 791	5 244
Sonstige Haushalte				
mit 2 Personen	29 812	23 692	32 822	25 878
3 und mehr Personen	36 511	29 064	42 903	33 767
Insgesamt ...	1 133 530	852 352	1 221 775	904 903

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen. - 2) Bei Einzelpersonen nach dem Alter des Hilfeempfängers, bei "Sonstigen Mehrpersonenhaushalten" nach dem Alter des ältesten Hilfeempfängers.

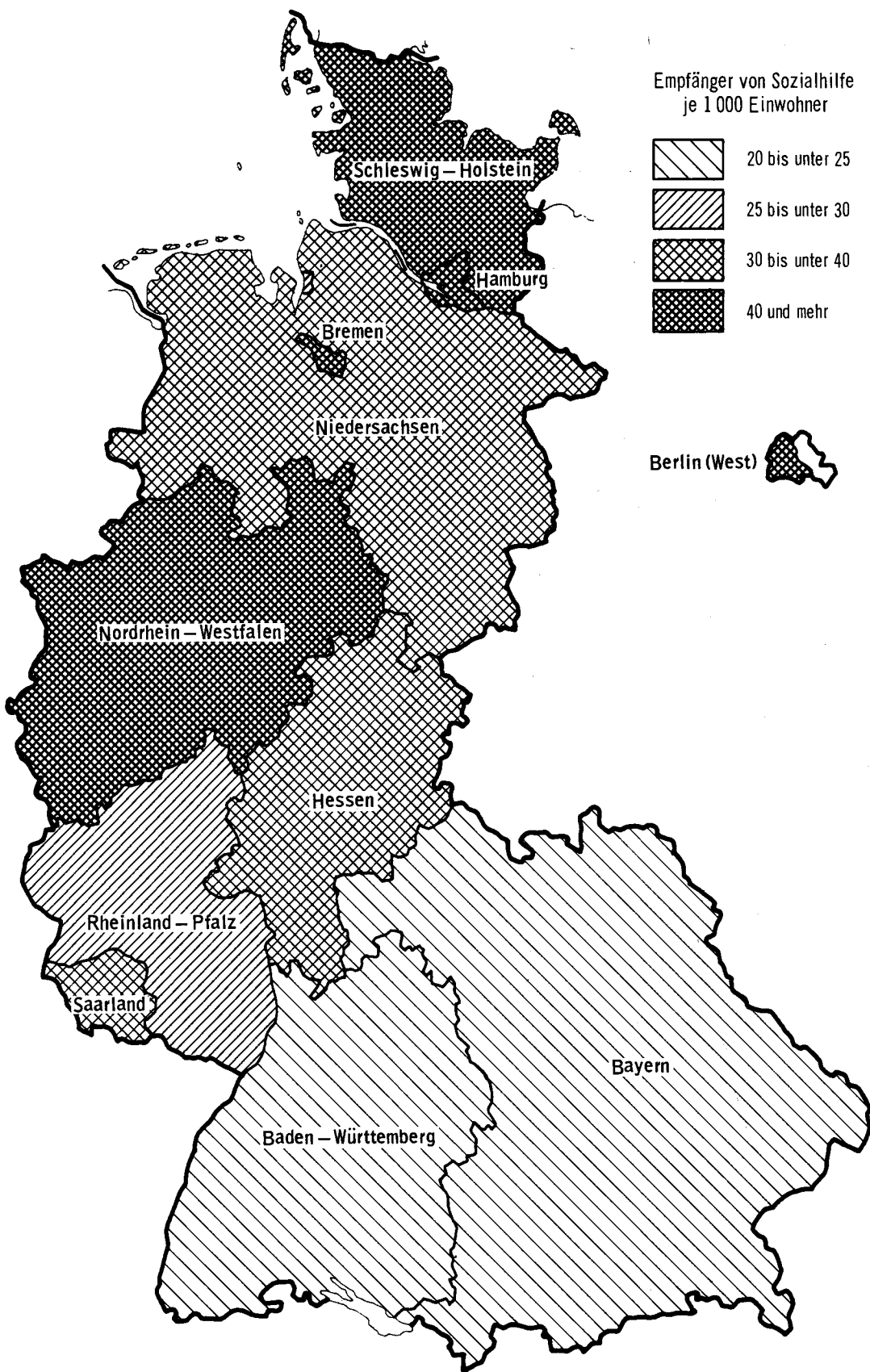
Tabelle 11: Ausgaben je Empfänger von Sozialhilfe nach Art der Unterbringung und Hilfearten

Hilfeart	Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			Außerhalb von Anstalten			In Anstalten		
	1975	1976	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) 1976 gegen 1975	1975	1976	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) 1976 gegen 1975	1975	1976	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) 1976 gegen 1975
	DM		%	DM		%	DM		%
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	.	.	.	1 753	1 877	+ 7,1	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4 689	5 472	+ 16,7	1 745	2 004	+ 14,8	8 880	10 278	+ 15,7
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebens- grundlage	8 220	8 017	- 2,5	8 220	8 017	- 2,5	-	-	-
Ausbildungshilfe	1 888	1 925	+ 2,0	1 665	1 673	+ 0,5	4 161	4 755	+ 14,3
Vorbeugende Gesund- heitshilfe	1 135	1 270	+ 11,9	385	385	- 0,0	1 291	1 483	+ 14,9
Krankenhilfe	1 443	1 637	+ 13,4	719	799	+ 11,1	5 154	6 134	+ 19,0
Hilfe für werdende Mütter und Wöchné- rinnen	1 889	1 974	+ 4,5	530	587	+ 10,8	2 595	2 631	+ 1,4
Eingliederungshilfe für Behinderte	10 352	11 359	+ 9,7	7 082	9 195	+ 29,8	12 049	12 214	+ 1,4
Tuberkulosehilfe	2 266	2 450	+ 8,1	1 915	2 020	+ 5,5	6 332	7 365	+ 16,3
Blindenhilfe	4 098	4 847	+ 18,3	4 438	5 277	+ 18,9	2 504	2 786	+ 11,3
Hilfe zur Pflege	7 352	8 267	+ 12,4	2 098	2 326	+ 10,9	11 979	13 499	+ 12,7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 741	1 909	+ 9,7	1 672	1 857	+ 11,1	3 088	3 012	- 2,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 080	6 960	- 1,7	926	1 242	+ 34,1	8 274	7 937	- 4,1
Altenhilfe	875	974	+ 11,3	983	1 052	+ 7,0	674	773	+ 14,7
Sonstige Hilfe	615	560	- 9,0	382	321	- 16,0	3 154	2 673	- 15,3

SOZIALHILFEAUSGABEN 1976 JE EINWOHNER



EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1976



Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe

Ausgaben und Einnahmen in Mill. DM

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Anstalten			In Anstalten		
	1974	1975	1976	1974	1975	1976	1974	1975	1976
Ausgaben insgesamt ¹⁾	7 136,2	8 405,1	9 596,6	3 256,5	3 681,6	4 152,1	3 879,7	4 723,5	5 444,5
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 650,3	3 024,7	3 450,6	2 136,6	2 443,5	2 776,0	513,7	581,2	674,6
Laufende Hilfe	.	.	.	1 745,8	1 987,6	2 293,4	.	.	.
Einmalige Hilfe	.	.	.	390,8	456,0	482,5	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4 485,9	5 380,3	6 146,0	1 119,9	1 238,0	1 376,1	3 366,0	4 142,3	4 769,9
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2,5	3,5	3,5	2,5	3,5	3,5	-	-	-
Ausbildungshilfe	81,2	81,8	70,5	64,5	65,9	56,3	16,8	15,9	14,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	105,4	113,6	108,7	8,0	6,8	6,5	97,4	106,9	102,3
Krankenhilfe ¹⁾	524,2	624,1	678,1	243,1	270,0	289,8	281,1	354,1	388,2
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5,7	7,2	8,6	1,0	1,1	1,3	4,6	6,1	7,3
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 068,0	1 320,3	1 584,8	306,8	324,5	401,9	761,2	995,8	1 182,9
Tuberkulosehilfe	122,2	106,3	91,5	98,7	83,9	70,5	23,5	22,3	21,0
Blindenhilfe	48,1	34,5	40,3	45,3	30,8	36,2	2,8	3,7	4,0
Hilfe zur Pflege	2 418,4	2 956,2	3 414,5	302,9	398,1	453,3	2 115,5	2 558,1	2 961,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	21,4	25,4	28,0	19,5	23,3	26,1	2,0	2,2	1,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	51,5	66,3	78,7	1,0	1,4	2,1	50,5	64,8	76,6
Altenhilfe	31,4	33,7	32,8	23,1	24,5	25,4	8,4	9,2	7,4
Sonstige Hilfe	5,8	7,4	6,1	3,6	4,2	3,2	2,2	3,2	3,0
Einnahmen insgesamt ¹⁾	1 507,4	1 808,2	2 148,2	550,6	635,1	732,9	956,7	1 173,1	1 415,3
Reine Ausgaben insgesamt ¹⁾	5 628,8	6 596,9	7 448,4	2 705,9	3 046,5	3 419,2	2 923,0	3 550,4	4 029,2

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe Hilfeempfänger in 1 000

Hilfeart	Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten			Außerhalb von Anstalten			In Anstalten		
	1974	1975	1976	1974	1975	1976	1974	1975	1976
Insgesamt	1 916	2 049	2 109	1 463	1 584	1 645	495	512	510
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 057	1 190	1 276	999	1 134	1 222	59	58	57
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 126	1 147	1 123	704	709	687	449	466	464
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Ausbildungshilfe	41	43	37	37	40	34	5	4	3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	102	100	86	16	18	17	86	83	69
Krankenhilfe	425	433	414	361	375	363	74	69	63
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	4	4	2	2	2	3	2	3
Eingliederungshilfe für Behinderte	138	128	140	67	46	44	73	83	97
Tuberkulosehilfe	57	47	37	54	44	35	4	4	3
Blindenhilfe	11	8	8	10	7	7	1	1	1
Hilfe zur Pflege	366	402	413	169	190	195	198	214	219
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14	15	15	13	14	14	1	1	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6	9	11	1	2	2	6	8	10
Altenhilfe	36	38	34	24	25	24	12	14	10
Sonstige Hilfe	12	12	11	11	11	10	1	1	1

Ausgaben und Ein

1 Sozial
Gesamt

Lfd. Nr.	L a n d	Ausgaben									
		insgesamt		darunter für Zuge- wanderte 1)	Hilfe zum Lebensunterhalt						
					zusammen		darunter für Zuge- wanderte 1)	außerhalb von		in	
								Anstalten			
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		
1	Schleswig-Holstein	477,6	100	2,0	153,0	32,0	0,6	130,5	27,3	22,5	4,7
2	Hamburg	391,7	100	0,6	105,8	27,0	0,1	105,4	26,9	0,4	0,1
3	Niedersachsen	1 270,9	100	3,3	350,4	27,6	0,9	299,9	23,6	50,6	4,0
4	Bremen	193,7	100	0,5	86,5	44,6	0,3	79,9	41,3	6,5	3,4
5	Nordrhein-Westfalen	2 978,9	100	10,3	1 143,0	38,4	3,2	985,0	33,1	158,0	5,3
6	Hessen	867,3	100	1,5	328,5	37,9	0,6	277,1	32,0	51,4	5,9
7	Rheinland-Pfalz	429,7	100	1,3	151,3	35,2	0,4	126,9	29,5	24,4	5,7
8	Baden-Württemberg	990,2	100	7,7	266,7	26,9	2,0	236,5	23,9	30,2	3,1
9	Bayern	1 113,7	100	2,9	362,1	32,5	1,1	265,7	23,9	96,4	8,7
10	Saarland	173,7	100	0,3	65,7	37,9	0,1	52,8	30,4	12,9	7,5
11	Berlin (West)	709,3	100	5,2	437,6	61,7	3,1	216,2	30,5	221,4	31,2
12	Bundesgebiet	9 596,6	100	35,5	3 450,6	36,0	12,4	2 776,0	28,9	674,6	7,0
13	dagegen 1975	8 405,1	100	36,1	3 024,7	36,0	12,8	2 443,5	29,1	581,2	6,9
14	1974	7 136,2	100	34,8	2 650,3	37,1	13,8	2 136,6	29,9	513,7	7,2

1) Gem. § 7 Abs. 2 Nr. 3 Erstes Überleitungsgesetz. - 2) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2 Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	L a n d	Ausgaben					
		insgesamt		darunter für Zuge- wanderte 1)	laufende Leistungen		
					insgesamt		darunter für Zuge- wanderte 1)
		Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM
1	Schleswig-Holstein	130,5	100	0,5	111,9	85,7	0,5
2	Hamburg	105,4	100	0,1	79,2	75,1	0,1
3	Niedersachsen	299,9	100	0,7	247,1	82,4	0,7
4	Bremen	79,9	100	0,2	53,9	67,5	0,2
5	Nordrhein-Westfalen	985,0	100	2,7	823,7	83,6	2,3
6	Hessen	277,1	100	0,4	223,4	80,6	0,4
7	Rheinland-Pfalz	126,9	100	0,3	106,4	83,8	0,3
8	Baden-Württemberg	236,5	100	1,6	196,7	83,2	1,4
9	Bayern	265,7	100	0,8	222,6	83,8	0,6
10	Saarland	52,8	100	0,1	44,2	83,8	0,1
11	Berlin (West)	216,2	100	1,6	184,3	85,2	1,4
12	Bundesgebiet	2 776,0	100	9,1	2 293,4	82,6	7,9
13	dagegen 1975	2 443,5	100	9,5	1 987,6	81,3	8,3
14	1974	2 136,6	100	10,1	1 745,8	81,7	8,7

1) Gem. § 7 Abs. 2 Nr. 3 Erstes Überleitungsgesetz.

a) In Hamburg einschl. an sonstige Empfänger. - b) Ohne Hamburg.

nahmen der Sozialhilfe

hilfe
übersicht

Ausgaben							Lfd. Nr.
Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾							
zusammen		darunter für Zuge- wanderte 1)	außerhalb von		in		
			Anstalten				
Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%	
324,6	68,0	1,4	71,7	15,0	252,9	53,0	1
285,9	73,0	0,4	48,4	12,3	237,6	60,6	2
920,5	72,4	2,4	264,3	20,8	656,2	51,6	3
107,2	55,4	0,2	19,3	10,0	87,9	45,4	4
1 835,9	61,6	7,2	496,5	16,7	1 339,4	45,0	5
538,8	62,1	0,9	117,8	13,6	421,0	48,5	6
278,4	64,8	0,9	50,7	11,8	227,7	53,0	7
723,5	73,1	5,7	93,3	9,4	630,2	63,6	8
751,6	67,5	1,7	111,8	10,0	639,8	57,4	9
107,9	62,1	0,2	22,6	13,0	85,3	49,1	10
271,7	38,3	2,1	79,8	11,2	191,9	27,1	11
6 146,0	64,0	23,1	1 376,1	14,3	4 769,9	49,7	12
5 380,3	64,0	23,3	1 238,0	14,7	4 142,3	49,3	13
4 485,9	62,9	21,0	1 119,9	15,7	3 366,0	47,2	14

außerhalb von Anstalten

Ausgaben								Lfd. Nr.
einmalige Leistungen								
zusammen		darunter für Zuge- wanderte 1)	an Empfänger lfd. Leistungen		an sonstige Empfänger			
Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%		
18,6	14,3	0,0	12,6	9,7	6,0	4,6	1	
26,3	24,9	0,0	26,3	24,9	-	-	2	
52,8	17,6	0,1	34,1	11,4	18,7	6,2	3	
26,0	32,5	0,1	10,3	12,8	15,7	19,7	4	
161,3	16,4	0,3	125,5	12,7	35,8	3,6	5	
53,7	19,4	0,0	32,0	11,6	21,7	7,8	6	
20,5	16,2	0,0	11,3	8,9	9,2	7,3	7	
39,8	16,8	0,2	21,9	9,3	17,9	7,6	8	
43,1	16,2	0,2	25,0	9,4	18,1	6,8	9	
8,6	16,2	0,0	5,4	10,2	3,2	6,0	10	
31,9	14,8	0,2	27,1	12,5	4,8	2,2	11	
482,5	17,4	1,1	331,5	11,9	151,0	5,4	12	
456,0	18,7	1,2	297,1 ^{a)}	12,2	158,9 ^{b)}	6,5	13	
390,8	18,3	1,3	248,7 ^{a)}	11,6	142,1 ^{b)}	6,7	14	

3 Hilfe in beson

Aus

3.1 Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3 519	0,1	45	0,0
2	Ausbildungshilfe	70 538	1,1	3 166	1,0
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	108 707	1,8	8 679	2,7
4	Krankenhilfe ¹⁾	678 059	11,0	20 836	6,4
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	8 609	0,1	318	0,1
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	1 584 763	25,8	58 721	18,1
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	139 612	2,3	4 470	1,4
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	728 041	11,8	35 625	11,0
9	sonstige Eingliederungshilfe	717 110	11,7	18 626	5,7
10	Tuberkulosehilfe	91 503	1,5	2 783	0,9
11	Blindenhilfe	40 260	0,7	130	0,0
12	Hilfe zur Pflege davon:	3 414 475	55,6	225 575	69,5
13	Pflegegeld	392 560	6,4	17 717	5,5
14	sonstige Hilfe zur Pflege	3 021 915	49,2	207 858	64,0
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	27 990	0,5	1 302	0,4
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	78 665	1,3	1 761	0,5
17	Altenhilfe	32 770	0,5	347	0,1
18	Sonstige Hilfe	6 124	0,1	949	0,3
19	Zusammen	6 145 982	100	324 613	100
20	dagegen 1975	5 380 324	100	287 132	100
21	1974	4 485 942	100	226 201	100

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Hessen		Rheinland-Pfalz	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	439	0,1	99	0,0
2	Ausbildungshilfe	6 711	1,2	2 763	1,0
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	15 567	2,9	1 900	0,7
4	Krankenhilfe	96 796	18,0	29 040	10,4
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	733	0,1	536	0,2
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	109 902	20,4	61 257	22,0
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	17 962	3,3	2 670	1,0
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	37 645	7,0	42 956	15,4
9	sonstige Eingliederungshilfe	54 295	10,1	15 631	5,6
10	Tuberkulosehilfe	8 167	1,5	5 007	1,8
11	Blindenhilfe	37 553	7,0	970	0,3
12	Hilfe zur Pflege davon:	254 584	47,3	172 993	62,1
13	Pflegegeld	34 270	6,4	22 855	8,2
14	sonstige Hilfe zur Pflege	220 314	40,9	150 138	53,9
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 380	0,3	987	0,4
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 531	0,5	986	0,4
17	Altenhilfe	4 141	0,8	1 424	0,5
18	Sonstige Hilfe	202	0,0	431	0,2
19	Zusammen	538 757	100	278 394	100
20	dagegen 1975	477 334	100	237 637	100
21	1974	439 363	100	227 430	100

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

deren Lebenslagen

gaben

Anstalten und in Anstalten

Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
81	0,0	132	0,0	53	0,0	1 704	0,1	1
3 012	1,1	10 156	1,1	2 369	2,2	21 993	1,2	2
4 113	1,4	14 622	1,6	4 532	4,2	37 298	2,0	3
44 816	15,7	89 018	9,7	13 962	13,0	190 998	10,4	4
174	0,1	730	0,1	318	0,3	3 142	0,2	5
64 551	22,6	402 832	43,8	13 518	12,6	437 906	23,9	6
12 028	4,2	32 065	3,5	136	0,1	29 513	1,6	7
23 776	8,3	183 320	19,9	2 885	2,7	135 091	7,4	8
28 747	10,1	187 447	20,4	10 497	9,8	273 303	14,9	9
2 797	1,0	18 976	2,1	2 447	2,3	24 595	1,3	10
73	0,0	194	0,0	4	0,0	-	-	11
145 377	50,8	356 505	38,7	66 032	61,6	1 078 350	58,7	12
9 278	3,2	44 084	4,8	2 229	2,1	153 914	8,4	13
136 099	47,6	312 421	33,9	63 803	59,5	924 436	50,4	14
3 886	1,4	3 554	0,4	851	0,8	10 028	0,5	15
15 150	5,3	18 511	2,0	1 810	1,7	19 182	1,0	16
1 729	0,6	4 582	0,5	1 028	1,0	9 943	0,5	17
171	0,1	677	0,1	269	0,3	761	0,0	18
285 930	100	920 489	100	107 192	100	1 835 899	100	19
264 027	100	705 668	100	90 631	100	1 654 430	100	20
224 773	100	579 911	100	82 080	100	1 373 256	100	21

Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
437	0,1	343	0,0	13	0,0	123	0,0	1
5 876	0,8	10 013	1,3	2 745	2,5	1 734	0,6	2
12 425	1,7	6 010	0,8	2 387	2,2	1 174	0,4	3
55 394	7,7	61 984	8,2	12 029	11,1	63 185	23,3	4
1 016	0,1	1 238	0,2	173	0,2	232	0,1	5
163 935	22,7	200 897	26,7	21 356	19,8	49 888	18,4	6
6 871	0,9	21 994	2,9	343	0,3	11 559	4,3	7
102 913	14,2	136 466	18,2	17 498	16,2	9 867	3,6	8
54 151	7,5	42 436	5,6	3 515	3,3	28 462	10,5	9
7 008	1,0	10 810	1,4	948	0,9	7 966	2,9	10
645	0,1	104	0,0	-	-	587	0,2	11
465 939	64,4	445 376	59,3	66 943	62,0	136 801	50,4	12
41 936	5,8	53 788	7,2	11 175	10,4	1 316	0,5	13
424 003	58,6	391 588	52,1	55 768	51,7	135 485	49,9	14
1 337	0,2	1 233	0,2	737	0,7	2 695	1,0	15
7 744	1,1	10 508	1,4	285	0,3	197	0,1	16
1 203	0,2	2 154	0,3	223	0,2	5 997	2,2	17
495	0,1	956	0,1	104	0,1	1 109	0,4	18
723 454	100	751 624	100	107 941	100	271 688	100	19
662 907	100	668 901	100	87 827	100	243 829	100	20
525 056	100	529 407	100	68 770	100	209 694	100	21

3 Hilfe in beson

Aus

3.2 Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3 519	0,3	45	0,1
2	Ausbildungshilfe	56 340	4,1	2 358	3,3
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 456	0,5	373	0,5
4	Krankenhilfe ¹⁾	289 841	21,1	12 257	17,1
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 288	0,1	59	0,1
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	401 866	29,2	27 308	38,1
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	18 642	1,4	436	0,6
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	194 828	14,2	15 897	22,2
9	sonstige Eingliederungshilfe	188 397	13,7	10 975	15,3
10	Tuberkulosehilfe	70 536	5,1	2 393	3,3
11	Blindenhilfe	36 243	2,6	114	0,2
12	Hilfe zur Pflege davon:	453 299	32,9	24 603	34,3
13	Pflegegeld	392 560	28,5	17 717	24,7
14	sonstige Hilfe zur Pflege	60 739	4,4	6 887	9,6
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	26 126	1,9	1 062	1,5
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 065	0,2	72	0,1
17	Altenhilfe	25 367	1,8	343	0,5
18	Sonstige Hilfe	3 163	0,2	712	1,0
19	Zusammen	1 376 106	100	71 699	100
20	dagegen 1975	1 238 044	100	61 916	100
21	1974	1 119 928	100	50 430	100

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Hessen		Rheinland-Pfalz	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	489	0,4	99	0,2
2	Ausbildungshilfe	6 346	5,4	2 194	4,3
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 041	0,9	360	0,7
4	Krankenhilfe	25 559	21,7	16 212	32,0
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	110	0,1	104	0,2
6	Eingliederungshilfe für Behinderte davon:	3 277	2,8	1 917	3,8
7	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	1 160	1,0	591	1,2
8	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	462	0,4	407	0,8
9	sonstige Eingliederungshilfe	1 655	1,4	919	1,8
10	Tuberkulosehilfe	5 004	4,2	3 583	7,1
11	Blindenhilfe	35 135	29,8	175	0,3
12	Hilfe zur Pflege davon:	36 746	31,2	23 592	46,5
13	Pflegegeld	34 270	29,1	22 855	45,1
14	sonstige Hilfe zur Pflege	2 476	2,1	738	1,5
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 295	1,1	812	1,6
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	42	0,0	193	0,4
17	Altenhilfe	2 660	2,3	1 266	2,5
18	Sonstige Hilfe	67	0,1	185	0,4
19	Zusammen	117 770	100	50 693	100
20	dagegen 1975	104 652	100	51 173	100
21	1974	87 818	100	67 019	100

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

deren Lebenslagen
gaben
von Anstalten

Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
81	0,2	132	0,1	53	0,3	1 704	0,3	1
2 935	6,1	8 669	3,3	2 099	10,9	18 685	3,8	2
34	0,1	337	0,1	31	0,2	1 832	0,4	3
15 021	31,1	29 735	11,3	4 497	23,3	104 662	21,1	4
89	0,2	122	0,0	32	0,2	395	0,1	5
10 897	22,5	149 767	56,7	4 693	24,3	161 761	32,6	6
436	0,9	6 759	2,6	130	0,7	3 326	0,7	7
3 058	6,3	86 965	32,9	41	0,2	74 868	15,1	8
7 403	15,3	56 043	21,2	4 522	23,4	83 567	16,8	9
2 128	4,4	16 130	6,1	1 684	8,7	20 117	4,1	10
56	0,1	71	0,0	4	0,0	-	-	11
11 016	22,8	52 530	19,9	4 757	24,7	169 569	34,2	12
9 278	19,2	44 084	16,7	2 229	11,6	153 914	31,0	13
1 738	3,6	8 446	3,2	2 528	13,1	15 655	3,2	14
3 886	8,0	3 414	1,3	780	4,0	9 230	1,9	15
319	0,7	537	0,2	13	0,1	190	0,0	16
1 729	3,6	2 248	0,9	404	2,1	7 652	1,5	17
171	0,4	605	0,2	239	1,2	689	0,1	18
48 363	100	264 298	100	19 286	100	496 485	100	19
44 965	100	222 181	100	18 766	100	456 802	100	20
39 619	100	195 909	100	21 482	100	415 990	100	21

Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
437	0,5	343	0,3	13	0,1	123	0,2	1
4 890	5,2	4 057	3,6	2 372	10,5	1 734	2,2	2
624	0,7	658	0,6	522	2,3	644	0,8	3
22 885	24,5	25 290	22,6	5 863	25,9	27 862	34,9	4
107	0,1	134	0,1	73	0,3	63	0,1	5
12 848	13,8	11 164	10,0	607	2,7	17 627	22,1	6
949	1,0	2 442	2,2	342	1,5	2 070	2,6	7
3 818	4,1	4 760	4,3	13	0,1	4 539	5,7	8
8 081	8,7	3 962	3,5	252	1,1	11 017	13,8	9
4 509	4,8	7 993	7,1	591	2,6	6 403	8,0	10
538	0,6	7	0,0	-	-	142	0,2	11
43 679	46,8	58 794	52,6	11 659	51,5	16 354	20,5	12
41 936	45,0	53 788	48,1	11 175	49,3	1 316	1,7	13
1 744	1,9	5 006	4,5	484	2,1	15 038	18,9	14
1 202	1,3	1 107	1,0	642	2,8	2 695	3,4	15
212	0,2	370	0,3	5	0,0	111	0,1	16
1 138	1,2	1 708	1,5	223	1,0	5 997	7,5	17
215	0,2	196	0,2	77	0,3	6	0,0	18
93 285	100	111 820	100	22 645	100	79 762	100	19
89 605	100	99 301	100	21 801	100	66 882	100	20
72 082	100	88 110	100	18 567	100	62 903	100	21

3 Hilfe in beson

Aus

3.3 Hilfe in

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Ausbildungshilfe	14 198	0,3	808	0,3
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	102 251	2,1	8 306	3,3
3	Krankenhilfe ¹⁾	388 218	8,1	8 579	3,4
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	7 321	0,2	259	0,1
5	Eingliederungshilfe für Behinderte	1 182 897	24,8	31 413	12,4
	davon:				
6	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	120 970	2,5	4 034	1,6
7	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	533 213	11,2	19 728	7,8
8	sonstige Eingliederungshilfe	528 714	11,1	7 651	3,0
9	Tuberkulosehilfe	20 967	0,4	390	0,2
10	Blindenhilfe	4 017	0,1	16	0,0
11	Hilfe zur Pflege	2 961 176	62,1	200 972	79,5
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 864	0,0	240	0,1
13	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	76 600	1,6	1 690	0,7
14	Altenhilfe	7 403	0,2	4	0,0
15	Sonstige Hilfe	2 962	0,1	238	0,1
16	Zusammen	4 769 876	100	252 914	100
17	dagegen 1975	4 142 280	100	225 216	100
18	1974	3 366 015	100	175 771	100

Lfd. Nr.	H i l f e a r t	Hessen		Rheinland-Pfalz	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Ausbildungshilfe	365	0,1	569	0,2
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	14 526	3,5	1 540	0,7
3	Krankenhilfe	71 237	16,9	12 828	5,6
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	623	0,1	432	0,2
5	Eingliederungshilfe für Behinderte	106 626	25,3	59 340	26,1
	davon:				
6	ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke u. andere Hilfsmittel	16 802	4,0	2 079	0,9
7	Schul Ausbildung und berufliche Maßnahmen	37 183	8,8	42 549	18,7
8	sonstige Eingliederungshilfe	52 640	12,5	14 711	6,5
9	Tuberkulosehilfe	3 163	0,8	1 424	0,6
10	Blindenhilfe	2 419	0,6	795	0,3
11	Hilfe zur Pflege	217 838	51,7	149 400	65,6
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	86	0,0	175	0,1
13	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 489	0,6	793	0,3
14	Altenhilfe	1 481	0,4	159	0,1
15	Sonstige Hilfe	134	0,0	246	0,1
16	Zusammen	420 987	100	227 700	100
17	dagegen 1975	372 682	100	186 463	100
18	1974	351 545	100	160 411	100

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

deren Lebenslagen
gaben
Anstalten

Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Norarhein-Westfalen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
77	0,0	1 486	0,2	270	0,3	3 308	0,2	1
4 079	1,7	14 285	2,2	4 501	5,1	35 465	2,6	2
29 795	12,5	59 283	9,0	9 465	10,8	86 336	6,4	3
84	0,0	607	0,1	286	0,3	2 747	0,2	4
53 653	22,6	253 065	38,6	8 825	10,0	276 146	20,6	5
11 591	4,9	25 307	3,9	6	0,0	26 187	2,0	6
20 717	8,7	96 355	14,7	2 844	3,2	60 223	4,5	7
21 344	9,0	131 404	20,0	5 976	6,8	189 736	14,2	8
668	0,3	2 846	0,4	762	0,9	4 478	0,3	9
18	0,0	122	0,0	-	-	-	-	10
134 362	56,6	303 975	46,3	61 275	69,7	908 781	67,8	11
-	-	140	0,0	71	0,1	798	0,1	12
14 831	6,2	17 974	2,7	1 796	2,0	18 992	1,4	13
-	-	2 334	0,4	624	0,7	2 291	0,2	14
-	-	71	0,0	31	0,0	72	0,0	15
237 567	100	656 190	100	87 906	100	1 339 414	100	16
219 062	100	483 487	100	71 865	100	1 197 628	100	17
185 154	100	384 002	100	60 599	100	957 266	100	18

Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
986	0,2	5 955	0,9	373	0,4	-	-	1
11 801	1,9	5 352	0,8	1 865	2,2	530	0,3	2
32 509	5,2	36 695	5,7	6 166	7,2	35 324	18,4	3
908	0,1	1 104	0,2	100	0,1	169	0,1	4
151 087	24,0	189 732	29,7	20 749	24,3	32 261	16,8	5
5 922	0,9	19 552	3,1	1	0,0	9 489	4,9	6
99 095	15,7	131 706	20,6	17 485	20,5	5 328	2,8	7
46 070	7,3	38 474	6,0	3 263	3,8	17 445	9,1	8
2 499	0,4	2 817	0,4	357	0,4	1 562	0,8	9
107	0,0	97	0,0	-	-	444	0,2	10
422 260	67,0	386 582	60,4	55 285	64,8	120 447	62,8	11
135	0,0	126	0,0	94	0,1	-	-	12
7 532	1,2	10 138	1,6	280	0,3	86	0,0	13
65	0,0	446	0,1	-	-	-	-	14
280	0,0	760	0,1	27	0,0	1 102	0,6	15
630 170	100	639 804	100	85 296	100	191 926	100	16
573 302	100	569 600	100	66 026	100	176 947	100	17
452 974	100	441 297	100	50 203	100	146 791	100	18

4 Tuberkulosehilfe der Aus

Lfd. Nr.	Art der Leistungen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%

Hilfe außerhalb von

1	Heilbehandlung	20 267	22,1	355	12,8	586	21,0	2 361	12,4	421	17,2
2	Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	455	0,5	-	-	1	0,0	214	1,1	2	0,1
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	67 230	73,5	2 339	84,0	2 066	73,9	14 913	78,6	1 845	75,4
4	Sonderleistungen	3 059	3,3	79	2,9	93	3,3	1 364	7,2	117	4,8
5	Vorbeugende Hilfe	492	0,5	10	0,4	51	1,8	124	0,7	61	2,5
6	Zusammen	91 503	100	2 783	100	2 797	100	18 976	100	2 447	100
7	dagegen 1975	106 277	100	3 458	100	3 342	100	28 073	100	2 452	100
8	1974	122 220	100	4 166	100	4 015	100	31 697	100	2 700	100

Hilfe außerhalb

9	Heilbehandlung	1 879	2,7	65	2,7	23	1,1	328	2,0	14	0,9
10	Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	350	0,5	-	-	1	0,0	191	1,2	2	0,1
11	Hilfe zum Lebensunterhalt	65 140	92,4	2 238	93,5	2 058	96,7	14 212	88,1	1 551	92,1
	darunter										
12	Ernährungszulagen	5 980	8,5	174	7,3	226	10,6	2 365	14,7	102	6,1
13	Sonderleistungen	3 008	4,3	79	3,3	42	2,0	1 364	8,5	117	7,0
	davon:										
14	Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse	1 076	1,5	5	0,2	37	1,8	567	3,5	0	0,0
15	Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften	1 932	2,7	75	3,1	5	0,2	798	4,9	117	7,0
16	Vorbeugende Hilfe	159	0,2	10	0,4	4	0,2	34	0,2	-	-
17	Zusammen	70 536	100	2 393	100	2 128	100	16 130	100	1 684	100
18	dagegen 1975	83 938	100	2 954	100	2 781	100	24 093	100	1 789	100
19	1974	98 739	100	3 752	100	3 645	100	27 076	100	2 206	100

Hilfe in

20	Heilbehandlung	18 388	87,7	290	74,2	564	84,3	2 033	71,4	407	53,4
21	Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	105	0,5	-	-	-	-	24	0,8	-	-
22	Hilfe zum Lebensunterhalt	2 090	10,0	101	25,8	7	1,1	701	24,6	294	38,6
23	Sonderleistungen	51	0,2	-	-	51	7,6	-	-	-	-
24	Vorbeugende Hilfe	333	1,6	0	0,0	47	7,0	89	3,1	61	8,1
25	Zusammen	20 967	100	390	100	668	100	2 846	100	762	100
26	dagegen 1975	22 339	100	504	100	561	100	3 980	100	663	100
27	1974	23 482	100	415	100	370	100	4 620	100	494	100

Träger der Sozialhilfe
gaben

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	

Anstalten und in Anstalten

4 993	20,3	3 029	37,1	1 504	30,0	2 403	34,3	2 546	23,6	299	31,5	1 769	22,2	1
76	0,3	150	1,8	3	0,1	1	0,0	9	0,1	-	-	-	-	2
18 913	76,9	4 839	59,3	3 363	67,2	4 391	62,7	7 901	73,1	595	62,8	6 064	76,1	3
584	2,4	100	1,2	114	2,3	166	2,4	304	2,8	10	1,1	127	1,6	4
29	0,1	48	0,6	24	0,5	48	0,7	49	0,5	44	4,6	6	0,1	5
24 595	100	8 167	100	5 007	100	7 008	100	10 810	100	948	100	7 966	100	6
25 492	100	9 552	100	5 139	100	7 275	100	10 493	100	2 633	100	8 368	100	7
28 923	100	11 132	100	5 623	100	8 482	100	11 904	100	3 139	100	10 439	100	8

von Anstalten

564	2,8	134	2,7	102	2,8	178	3,9	189	2,4	40	6,8	241	3,8	9
27	0,1	128	2,6	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	10
18 913	94,0	4 618	92,3	3 363	93,9	4 135	91,7	7 476	93,5	541	91,5	6 035	94,3	11
1 004	5,0	320	6,4	268	7,5	264	5,9	562	7,0	55	9,3	640	10,0	12
584	2,9	100	2,0	114	3,2	166	3,7	304	3,8	10	1,7	127	2,0	13
161	0,8	15	0,3	31	0,9	16	0,4	147	1,8	-	-	96	1,5	14
422	2,1	85	1,7	82	2,3	150	3,3	157	2,0	10	1,7	31	0,5	15
29	0,1	23	0,5	5	0,1	30	0,7	24	0,3	-	-	-	-	16
20 117	100	5 004	100	3 583	100	4 509	100	7 993	100	591	100	6 403	100	17
20 240	100	6 201	100	3 676	100	4 805	100	8 196	100	2 236	100	6 967	100	18
23 313	100	7 039	100	4 362	100	6 219	100	9 509	100	2 654	100	8 964	100	19

Anstalten

4 429	98,9	2 895	91,5	1 402	98,5	2 225	89,0	2 357	83,7	259	72,4	1 528	97,8	20
48	1,1	21	0,7	3	0,2	-	-	9	0,3	-	-	-	-	21
-	-	222	7,0	-	-	257	10,3	425	15,1	55	15,3	29	1,8	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	25	0,8	19	1,3	18	0,7	25	0,9	44	12,2	6	0,4	24
4 478	100	3 163	100	1 424	100	2 499	100	2 817	100	357	100	1 562	100	25
5 252	100	3 351	100	1 463	100	2 470	100	2 297	100	397	100	1 401	100	26
5 610	100	4 093	100	1 261	100	2 264	100	2 395	100	486	100	1 475	100	27

5 Ausgaben und Einnahmen sowie sonstige Leistungen

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
											Sozial
1	Ausgaben insgesamt	9 596,6	100	477,6	100	391,7	100	1 270,9	100	193,7	100
2	dagegen 1975	8 405,1	100	421,3	100	356,5	100	1 014,6	100	166,7	100
3	1974	7 136,2	100	337,5	100	300,1	100	853,7	100	147,5	100
4	Einnahmen insgesamt	2 148,2	22,4	112,2	23,5	75,3	19,2	253,7	20,0	42,0	21,7
5	dagegen 1975	1 808,2	21,5	88,8	21,1	65,1	18,3	170,8	16,8	35,2	21,1
6	1974	1 507,4	21,1	75,0	22,2	56,8	18,9	154,3	18,1	22,0	14,9
	darunter (1976):										
7	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz (§§ 11 Abs. 2, 29, 43, 74 BSHG)	711,3	7,4	47,6	10,0	53,2	13,6	163,8	12,9	1,5	0,8
8	Kostenersatz (§ 92 BSHG)	56,3	0,6	3,1	0,6	1,2	0,3	5,8	0,5	0,4	0,2
9	Ersatzleistungen (§§ 90, 91, 140 BSHG) und zwar:	1 364,1	14,2	61,2	12,8	20,3	5,2	80,6	6,3	39,7	20,5
10	von Unterhaltspflichtigen	179,0	1,9	8,2	1,7	5,2	1,3	16,0	1,3	5,1	2,6
11	von Sozialleistungsträgern	1 049,2	10,9	41,6	8,7	12,5	3,2	57,2	4,5	33,9	17,5
12	von sonstigen anderen ²⁾	136,0	1,4	11,4	2,4	2,6	0,7	7,4	0,6	0,7	0,4
13	Erstattung durch andere Kostenträger (§ 59 Abs. 2 Satz 2 BSHG)	7,5	0,1	0,1	0,0	.	.	1,1	0,1	0,0	0,0
14	Reine Ausgaben insgesamt	7 448,4	77,6	365,3	76,5	316,4	80,8	1 017,2	80,0	151,6	78,3
15	dagegen 1975	6 596,9	78,5	332,5	78,9	291,4	81,7	843,8	83,2	131,6	78,9
16	1974	5 628,8	78,9	262,5	77,8	243,3	81,1	699,4	81,9	125,5	85,1
											Weitere Leistungen
17	Ausgaben insgesamt	254,7	100	13,6	100	7,8	100	38,2	100	4,2	100
18	dagegen 1975	251,9	100	13,4	100	8,9	100	36,4	100	4,1	100
19	1974	236,7	100	12,9	100	7,3	100	34,1	100	4,0	100
	darunter ⁴⁾ (1976):										
20	Krankenversorgung gem. LAG	135,4	53,2	9,1	66,6	1,4	18,5	23,3	61,0	1,1	26,6
21	Weihnachtsbeihilfen	95,4	37,4	4,2	30,5	6,3	80,6	12,2	31,9	2,5	59,5
22	Sozialhilfe und Kosten- ersatz für Deutsche im Ausland	22,0	8,6	0,4	2,6	0,1	0,9	2,6	6,8	0,5	13,1
23	Einnahmen insgesamt	30,8	12,1	2,1	15,5	0,4	4,6	6,7	17,7	0,2	5,5
24	dagegen 1975	29,5	11,7	1,8	13,6	0,6	6,7	6,2	17,2	0,4	8,8
25	1974	26,0	11,0	2,0	15,8	0,3	4,5	4,9	14,5	0,2	6,2
26	Reine Ausgaben insgesamt	223,9	87,9	11,5	84,5	7,4	95,4	31,4	82,3	4,0	94,5
27	dagegen 1975	222,4	88,3	11,6	86,4	8,3	93,3	30,1	82,8	3,7	91,2
28	1974	210,7	89,0	10,9	84,2	6,9	95,5	29,2	85,5	3,8	93,8
											Alle Leistungen
29	Ausgaben	9 851,3	100	491,2	100	399,5	100	1 309,1	100	197,9	100
30	dagegen 1975	8 657,0	100	434,8	100	365,4	100	1 051,0	100	170,8	100
31	1974	7 372,9	100	350,4	100	307,4	100	887,8	100	151,5	100
32	Einnahmen	2 179,0	22,1	114,4	23,3	75,7	18,9	260,5	19,9	42,3	21,4
33	dagegen 1975	1 837,7	21,2	90,6	20,8	65,7	18,0	177,1	16,8	35,6	20,8
34	1974	1 533,4	20,8	77,1	22,0	57,1	18,6	159,2	17,9	22,2	14,7
35	Reine Ausgaben	7 672,3	77,9	376,9	76,7	323,8	81,1	1 048,6	80,1	155,6	78,6
36	dagegen 1975	6 819,3	78,8	344,1	79,2	299,7	82,0	873,9	83,2	135,3	79,2
37	1974	5 839,6	79,2	273,3	78,0	250,3	81,4	728,6	82,1	129,3	85,3

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. - 2) In Hamburg einschl. Erstattung durch andere Kosten Sozialhilfe sowie lagermäßige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn.

der Sozialhilfe nach dem BSHG
der Träger der Sozialhilfe

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	

hilfe¹⁾

2	978,9	100	867,3	100	429,7	100	990,2	100	1	113,7	100	173,7	100	709,3	100	1
2	642,5	100	771,6	100	371,0	100	901,6	100		999,4	100	143,3	100	616,4	100	2
2	252,2	100	692,8	100	341,6	100	738,7	100		817,7	100	120,3	100	534,0	100	3
	657,5	22,1	187,1	21,6	92,9	21,6	266,7	26,9		246,4	22,1	32,5	18,7	181,7	25,6	4
	566,3	21,4	167,0	21,6	77,1	20,8	238,5	26,4		215,6	21,6	26,6	18,6	157,1	25,5	5
	449,0	19,9	149,5	21,6	64,9	19,0	200,7	27,2		177,3	21,7	22,7	18,9	135,1	25,3	6
	61,1	2,1	50,3	5,8	38,4	8,9	152,5	15,4		107,0	9,6	2,2	1,3	33,8	4,8	7
	10,4	0,4	9,6	1,1	2,8	0,6	8,5	0,9		5,3	0,5	1,4	0,8	7,9	1,1	8
	583,8	19,6	123,1	14,2	51,2	11,9	104,1	10,5		131,9	11,8	28,7	16,5	139,5	19,7	9
	68,3	2,3	17,8	2,0	6,0	1,4	14,5	1,5		13,4	1,2	5,7	3,3	18,8	2,7	10
	469,1	15,7	92,8	10,7	38,6	9,0	68,4	6,9		99,6	8,9	20,2	11,6	115,5	16,3	11
	46,5	1,6	12,6	1,4	6,6	1,5	21,3	2,1		18,9	1,7	2,9	1,6	5,1	0,7	12
	0,6	0,0	3,2	0,4	0,1	0,0	0,6	0,1		1,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	13
2	321,4	77,9	680,2	78,4	336,8	78,4	723,4	73,1		867,3	77,9	141,2	81,3	527,6	74,4	14
2	076,2	78,6	604,6	78,4	293,9	79,2	663,2	73,6		783,8	78,4	116,7	81,4	459,2	74,5	15
1	803,2	80,1	543,3	78,4	276,7	81,0	537,9	72,8		640,4	78,3	97,6	81,1	398,9	74,7	16

der Träger der Sozialhilfe³⁾

	54,0	100	26,4	100	9,6	100	39,3	100		46,5	100	1,7	100	13,4	100	17
	48,7	100	28,1	100	10,3	100	40,6	100		45,8	100	1,5	100	14,1	100	18
	48,4	100	26,2	100	9,3	100	36,6	100		42,2	100	1,4	100	14,4	100	19
	23,0	42,5	14,4	54,4	4,1	42,8	25,3	64,4		32,1	69,0	0,4	25,3	1,2	9,3	20
	21,9	40,5	10,7	40,6	4,3	44,5	10,5	26,8		10,9	23,4	1,1	66,4	10,8	80,7	21
	8,8	16,3	1,2	4,5	1,2	12,2	3,0	7,6		3,1	6,7	0,1	7,9	1,0	7,8	22
	6,5	12,0	3,0	11,5	0,9	9,5	2,7	6,8		7,9	16,9	0,0	2,9	0,3	2,5	23
	6,4	13,2	3,4	12,2	0,9	8,6	2,7	6,7		6,5	14,3	0,0	3,1	0,4	2,6	24
	5,7	11,7	3,3	12,6	0,8	8,9	2,7	7,3		5,7	13,5	0,0	1,1	0,3	1,8	25
	47,5	88,0	23,4	88,5	8,7	90,5	36,6	93,2		38,6	83,1	1,6	97,1	13,1	97,5	26
	42,3	86,8	24,6	87,8	9,4	91,4	37,9	93,3		39,2	85,7	1,5	96,9	13,8	97,4	27
	42,7	88,3	22,9	87,4	8,5	91,1	33,9	92,7		36,5	86,5	1,4	98,9	14,2	98,2	28

zusammen

3	032,9	100	893,7	100	439,3	100	1	029,4	100	1	160,2	100	175,4	100	722,7	100	29
2	691,3	100	799,7	100	381,3	100		942,2	100	1	045,2	100	144,9	100	630,5	100	30
2	300,6	100	719,0	100	350,9	100		775,3	100		859,9	100	121,7	100	548,4	100	31
	664,0	21,9	190,1	21,3	93,8	21,3		269,4	26,2		254,3	21,9	32,6	18,6	182,1	25,2	32
	572,8	21,3	170,5	21,3	78,0	20,4		241,2	25,6		222,1	21,3	26,7	18,4	157,5	25,0	33
	454,6	19,8	152,8	21,3	65,7	18,7		203,4	26,2		183,0	21,3	22,7	18,6	135,4	24,7	34
2	368,9	78,1	703,6	78,7	345,5	78,7		760,0	73,8		905,9	78,1	142,8	81,4	540,7	74,8	35
2	118,5	78,7	629,2	78,7	303,3	79,6		701,0	74,4		823,0	78,7	118,2	81,6	473,0	75,0	36
1	845,9	80,2	566,2	78,7	285,1	81,3		571,9	73,8		676,9	78,7	99,0	81,4	413,1	75,3	37

träger. - 3) In Hamburg ohne Geschlechtskrankenfürsorge. - 4) Außerdem noch Geschlechtskrankenfürsorge und

Empfänger

6 Empfänger von Sozialhilfe

6.1 Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	Sozialhilfe	2 108 690	814 229	1 294 461	104 433	39 196	65 237	87 217	31 866	55 351
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 276 388	485 234	791 154	61 378	23 333	38 045	46 476	16 944	29 532
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 123 111	420 552	702 559	54 849	19 475	35 374	60 365	20 554	39 811
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	439	247	192	15	9	6	34	23	11
5	Ausbildungshilfe	36 639	16 155	20 484	1 514	650	864	1 650	789	861
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	85 584	31 514	54 070	8 769	3 014	5 755	4 236	690	3 546
7	Krankenhilfe	414 126	125 091	289 035	15 939	4 488	11 451	31 942	10 314	21 628
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4 362	-	4 362	113	-	113	306	-	306
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	61 599	37 482	24 117	2 568	1 521	1 047	1 253	763	490
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	77 912	45 366	32 546	2 558	1 473	1 085	2 745	1 601	1 144
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	671	379	292	27	12	15	3	3	-
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	36 682	19 608	17 074	994	514	480	1 280	662	618
13	Blindenhilfe	8 306	3 389	4 917	759	299	460	21	8	13
14	Hilfe zur Pflege	413 005	143 669	269 336	24 390	8 353	16 037	17 494	5 490	12 004
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14 660	5 387	9 273	764	322	442	1 996	507	1 489
16	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	11 302	9 414	1 888	256	147	109	2 723	2 170	553
17	Altenhilfe	33 647	5 754	27 893	422	60	362	7 061	433	6 628
18	Sonstige Hilfe	10 942	3 867	7 075	928	289	639	64	22	42

von Sozialhilfe

nach Hilfearten und Geschlecht 1976

Anstalten und/oder in Anstalten

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
269 087	105 638	163 449	45 208	17 825	27 383	686 061	253 849	432 212	1
138 626	51 116	87 510	31 862	12 554	19 308	432 629	158 269	274 360	2
158 661	63 264	95 397	17 927	6 644	11 283	357 476	126 396	231 080	3
45	22	23	10	6	4	117	69	48	4
6 342	2 942	3 400	861	443	418	11 991	5 189	6 802	5
20 326	7 294	13 032	1 014	219	795	26 429	11 010	15 419	6
42 637	13 321	29 316	7 264	2 367	4 897	143 919	38 686	105 233	7
482	-	482	30	-	30	1 260	-	1 260	8
13 348	8 175	5 173	509	306	203	8 471	5 170	3 301	9
16 966	10 080	6 886	486	264	222	30 724	17 995	12 729	10
117	72	45	2	1	1	18	11	7	11
9 226	4 702	4 524	946	496	450	9 633	5 154	4 479	12
38	13	25	391	172	219	-	-	-	13
46 409	15 643	30 766	6 503	2 233	4 270	132 537	45 444	87 093	14
1 632	683	949	529	153	376	5 120	2 084	3 036	15
515	288	227	151	135	16	490	356	134	16
4 780	1 004	3 776	6	2	4	11 572	2 573	8 999	17
2 085	825	1 260	334	153	181	1 209	348	861	18

6 Empfänger von Sozialhilfe

6.1 Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	Sozialhilfe	167 816	66 197	101 619	105 581	39 811	65 770	211 740	87 411	124 329
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	105 140	41 460	63 680	63 939	23 705	40 234	126 309	51 334	74 975
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	83 458	32 156	51 302	56 224	20 654	35 570	110 104	44 577	65 527
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	55	24	31	9	5	4	53	27	26
5	Ausbildungshilfe	2 443	1 363	1 080	1 626	758	868	3 183	1 479	1 704
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 593	529	1 064	3 413	799	2 614	8 112	3 366	4 746
7	Krankenhilfe	29 394	9 715	19 679	21 340	6 382	14 958	35 480	11 905	23 575
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	75	-	75	703	-	703	519	-	519
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	2 301	1 464	837	2 995	1 860	1 135	10 385	6 159	4 226
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	2 387	1 378	1 009	3 242	2 035	1 207	5 375	3 157	2 218
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	322	171	151	22	17	5	64	37	27
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	1 704	1 000	704	2 100	1 157	943	2 346	1 355	991
13	Blindenhilfe	6 531	2 704	3 827	302	96	206	41	13	28
14	Hilfe zur Pflege	36 402	13 163	23 239	23 412	8 606	14 806	46 917	17 570	29 347
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	674	230	444	638	272	366	1 027	458	569
16	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	1 602	1 420	182	39	25	14	1 614	1 490	124
17	Altenhilfe	924	246	678	782	110	672	3 282	553	2 729
18	Sonstige Hilfe	1 748	663	1 085	496	194	302	826	365	461

nach Hilfearten und Geschlecht 1976

Anstalten und/oder in Anstalten

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
260 524	105 190	155 334	40 563	15 146	25 417	130 460	52 100	78 360	1
150 684	56 411	94 273	25 234	9 133	16 101	94 111	40 975	53 136	2
142 260	59 491	82 769	21 206	7 829	13 377	60 581	19 512	41 069	3
60	38	22	9	5	4	32	19	13	4
4 116	1 181	2 935	1 696	709	987	1 217	652	565	5
10 685	4 370	6 315	880	176	704	127	47	80	6
46 263	16 014	30 249	8 318	2 418	5 900	31 630	9 481	22 149	7
542	-	542	44	-	44	288	-	288	8
17 012	10 318	6 694	1 132	710	422	1 625	1 036	589	9
8 749	4 983	3 766	947	545	402	3 733	1 855	1 878	10
73	41	32	7	3	4	16	11	5	11
4 439	2 527	1 912	645	312	333	3 369	1 729	1 640	12
88	58	30	-	-	-	135	26	109	13
51 926	19 878	32 048	7 891	2 932	4 959	19 124	4 357	14 767	14
646	244	402	489	194	295	1 145	240	905	15
2 901	2 640	261	133	128	5	878	615	263	16
4 087	635	3 452	46	5	41	685	133	552	17
1 203	472	731	154	20	134	1 895	516	1 379	18

6 Empfänger von Sozialhilfe

6.2 Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	Sozialhilfe	1 644 744	625 397	1 019 347	80 937	30 534	50 403	65 383	23 222	42 161
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 221 775	469 460	752 315	58 941	22 681	36 260	46 475	16 943	29 532
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	686 640	236 779	449 861	32 206	10 934	21 272	37 594	11 506	26 088
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	439	247	192	15	9	6	34	23	11
5	Ausbildungshilfe	33 676	15 391	18 285	1 466	624	842	1 643	786	857
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16 753	5 370	11 383	1 309	399	910	306	53	253
7	Krankenhilfe	362 819	99 640	263 179	14 271	3 675	10 596	27 079	7 726	19 353
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 192	-	2 192	73	-	73	228	-	228
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	16 691	10 148	6 543	1 336	780	556	331	224	107
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	27 013	14 966	12 047	1 837	1 042	795	977	522	455
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	538	292	246	26	12	14	2	2	-
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	34 381	18 069	16 312	980	504	476	1 195	602	593
13	Blindenhilfe	6 868	2 978	3 890	641	264	377	17	7	10
14	Hilfe zur Pflege	194 893	72 144	122 749	11 858	4 098	7 760	5 036	1 976	3 060
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14 069	5 106	8 963	709	289	420	1 996	507	1 489
16	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	1 662	1 035	627	188	83	105	117	95	22
17	Altenhilfe	24 124	3 693	20 431	367	48	319	7 061	433	6 628
18	Sonstige Hilfe	9 840	3 322	6 518	885	273	612	64	22	42

nach Hilfearten und Geschlecht 1976

von Anstalten

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
197 561	77 078	120 483	37 282	14 668	22 614	559 186	203 158	356 028	1
132 686	49 671	83 015	31 166	12 345	18 821	418 465	154 714	263 751	2
90 980	35 434	55 546	10 459	3 623	6 836	237 558	76 564	160 994	3
45	22	23	10	6	4	117	69	48	4
6 194	2 860	3 334	854	438	416	11 570	4 976	6 594	5
1 225	300	925	215	46	169	5 039	1 492	3 547	6
36 396	10 255	26 141	6 254	1 761	4 493	130 941	33 132	97 809	7
239	-	239	17	-	17	759	-	759	8
6 814	4 096	2 718	114	57	57	3 480	2 107	1 373	9
7 467	4 436	3 031	241	117	124	8 035	4 421	3 614	10
97	60	37	1	-	1	11	5	6	11
8 867	4 487	4 380	816	423	393	9 121	4 812	4 309	12
-	-	-	328	152	176	-	-	-	13
24 014	8 726	15 288	1 914	704	1 210	74 096	26 698	47 398	14
1 548	637	911	519	147	372	4 912	1 989	2 923	15
192	71	121	5	3	2	118	61	57	16
462	78	384	1	-	1	7 970	1 725	6 245	17
1 866	720	1 146	51	19	32	1 046	273	773	18

6 Empfänger von Sozialhilfe

6.2 Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	Sozialhilfe	133 887	52 457	81 430	83 729	31 021	52 708	157 756	63 572	94 184
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	98 902	39 112	59 790	61 855	23 212	38 643	123 584	50 464	73 120
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	53 013	19 257	33 756	35 068	12 047	23 021	56 492	20 619	35 873
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	55	24	31	9	5	4	53	27	26
5	Ausbildungshilfe	2 390	1 332	1 058	1 516	701	815	2 931	1 346	1 585
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 068	345	723	752	208	544	1 499	448	1 051
7	Krankenhilfe	25 524	7 274	18 250	19 277	5 525	13 752	30 334	9 189	21 145
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	36	-	36	113	-	113	253	-	253
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	190	117	73	128	82	46	1 733	1 052	681
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	834	431	403	699	390	309	1 256	663	593
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	308	162	146	2	1	1	20	10	10
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	1 550	888	662	1 687	876	811	2 106	1 199	907
13	Blindenhilfe	5 659	2 451	3 208	170	75	95	12	3	9
14	Hilfe zur Pflege	16 081	6 338	9 743	11 799	4 481	7 318	16 163	6 737	9 426
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	610	208	402	623	269	354	985	443	542
16	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	148	130	18	11	5	6	59	36	23
17	Altenhilfe	699	183	516	556	80	476	2 677	459	2 218
18	Sonstige Hilfe	1 722	654	1 068	481	191	290	710	309	401

nach Hilfearten und Geschlecht 1976
von Anstalten

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
184 558	71 425	113 133	34 689	12 694	21 995	109 776	45 568	64 208	1
137 900	53 023	84 877	24 038	8 785	15 253	87 763	38 510	49 253	2
74 527	27 480	47 047	16 043	5 546	10 497	42 700	13 769	28 931	3
60	38	22	9	5	4	32	19	13	4
2 232	988	1 244	1 665	689	976	1 215	651	564	5
4 594	1 899	2 695	629	135	494	117	45	72	6
36 281	10 904	25 377	7 783	2 188	5 595	28 679	8 011	20 668	7
207	-	207	32	-	32	235	-	235	8
1 322	838	484	8	4	4	1 235	791	444	9
1 938	1 072	866	889	521	368	2 840	1 351	1 489	10
53	30	23	6	2	4	12	8	4	11
4 131	2 297	1 834	633	308	325	3 295	1 673	1 622	12
41	26	15	-	-	-	-	-	-	13
23 999	9 747	14 252	4 716	1 751	2 965	5 217	888	4 329	14
566	204	362	461	174	287	1 140	239	901	15
321	267	54	5	5	-	498	279	219	16
3 606	552	3 054	46	5	41	679	130	549	17
1 006	337	669	147	19	128	1 862	505	1 357	18

6 Empfänger von Sozialhilfe

6.3 Hilfe in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	Sozialhilfe	509 737	205 787	303 950	26 179	9 597	16 582	27 918	10 834	17 084
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	56 821	16 616	40 205	2 446	653	1 793	5	3	2
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	464 093	193 747	270 346	24 003	9 005	14 998	27 916	10 833	17 083
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	2 986	774	2 212	49	27	22	7	3	4
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	68 969	26 180	42 789	7 465	2 615	4 850	3 944	641	3 303
7	Krankenhilfe	63 290	29 765	33 525	1 973	908	1 065	7 563	3 647	3 916
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 783	-	2 783	58	-	58	107	-	107
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	45 134	27 460	17 674	1 252	757	495	931	545	386
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	51 715	30 835	20 880	766	445	321	1 838	1 118	720
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	133	87	46	1	-	1	1	1	-
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	2 714	1 816	898	23	13	10	102	72	30
13	Blindenhilfe	1 442	414	1 028	118	35	83	4	1	3
14	Hilfe zur Pflege	219 366	71 910	147 456	12 660	4 287	8 373	12 534	3 535	8 999
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	619	294	325	55	33	22	-	-	-
16	Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	9 651	8 390	1 261	68	64	4	2 615	2 084	531
17	Altenhilfe	9 580	2 071	7 509	55	12	43	-	-	-
18	Sonstige Hilfe	1 108	545	563	43	16	27	-	-	-

nach Hilfearten und Geschlecht 1976

Anstalten

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
76 124	30 029	46 095	8 393	3 284	5 109	140 735	55 439	85 296	1
6 010	1 455	4 555	707	213	494	14 844	3 743	11 101	2
70 500	28 717	41 783	7 714	3 082	4 632	126 897	51 968	74 929	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
151	84	67	7	5	2	433	217	216	5
19 163	7 008	12 155	801	174	627	21 410	9 525	11 885	6
7 629	3 533	4 096	1 078	631	447	16 653	6 654	9 999	7
315	-	315	16	-	16	732	-	732	8
6 564	4 095	2 469	396	250	146	5 015	3 072	1 943	9
9 606	5 699	3 907	247	149	98	23 122	13 808	9 314	10
20	12	8	1	1	-	7	6	1	11
390	239	151	134	76	58	632	424	208	12
38	13	25	63	20	43	-	-	-	13
22 443	6 932	15 511	4 593	1 529	3 064	58 600	18 776	39 824	14
84	46	38	10	6	4	225	102	123	15
323	217	106	146	132	14	372	295	77	16
4 348	930	3 418	5	2	3	3 605	848	2 757	17
220	105	115	283	134	149	163	75	88	18

6 Empfänger von Sozialhilfe

6.3 Hilfe in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1	Sozialhilfe	34 521	13 909	20 612	25 119	9 844	15 275	58 858	25 993	32 865
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6 256	2 353	3 903	2 685	768	1 917	2 825	918	1 907
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	30 828	13 010	17 818	22 752	9 155	13 597	56 706	25 304	31 402
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	53	31	22	111	58	53	253	133	120
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	526	184	342	2 664	591	2 073	6 622	2 921	3 701
7	Krankenhilfe	4 050	2 493	1 557	2 512	1 009	1 503	6 235	3 201	3 034
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	42	-	42	660	-	660	302	-	302
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	2 120	1 351	769	2 882	1 784	1 098	8 684	5 126	3 558
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	1 584	957	627	2 561	1 659	902	4 147	2 510	1 637
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	14	9	5	20	16	4	44	27	17
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	173	123	50	505	347	158	267	173	94
13	Blindenhilfe	872	253	619	135	24	111	30	10	20
14	Hilfe zur Pflege	20 412	6 848	13 564	11 763	4 178	7 585	30 952	10 897	20 055
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	64	22	42	15	3	12	46	17	29
16	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	1 454	1 290	164	28	20	8	1 556	1 455	101
17	Altenhilfe	227	63	164	226	30	196	620	96	524
18	Sonstige Hilfe	26	9	17	15	3	12	119	56	63

nach Hilfearten und Geschlecht 1976

Anstalten

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
84 019	37 308	46 711	6 489	2 654	3 835	21 382	6 896	14 486	1
13 177	3 509	9 668	1 246	359	887	6 620	2 642	3 978	2
72 864	34 309	38 555	5 613	2 421	3 192	18 300	5 943	12 357	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1 889	195	1 694	31	20	11	2	1	1	5
6 113	2 478	3 635	251	41	210	10	2	8	6
11 656	5 792	5 864	746	289	457	3 195	1 608	1 587	7
417	-	417	13	-	13	121	-	121	8
15 762	9 521	6 241	1 128	707	421	400	252	148	9
6 871	3 944	2 927	58	24	34	915	522	393	10
20	11	9	1	1	-	4	3	1	11
393	285	108	17	6	11	78	58	20	12
47	32	15	-	-	-	135	26	109	13
28 239	10 245	17 994	3 261	1 213	2 048	13 909	3 470	10 439	14
84	42	42	31	22	9	5	1	4	15
2 580	2 373	207	129	124	5	380	336	44	16
488	87	401	-	-	-	6	3	3	17
198	135	63	7	1	6	34	11	23	18

7 Empfänger von Sozialhilfe nach
7.1 Hilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt		Davon					
				unter 7		7 - 14		14 - 18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ins									
1	Sozialhilfe	2 108 690	100	176 714	8,4	328 816	15,6	153 533	7,3
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 276 388	100	141 973	11,1	232 690	18,2	96 734	7,6
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 123 111	100	54 570	4,9	124 191	11,1	68 217	6,1
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	439	100	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	36 639	100	24	0,1	3 685	10,1	20 717	56,5
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	85 584	100	9 124	10,7	34 869	40,7	5 244	6,1
7	Krankenhilfe	414 126	100	22 450	5,4	26 746	6,5	10 607	2,6
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4 362	100	-	-	-	-	138	3,2
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	61 599	100	4 806	7,8	26 443	42,9	14 801	24,0
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	77 912	100	8 481	10,9	12 524	16,1	6 279	8,1
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	671	100	35	5,2	107	15,9	90	13,4
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	36 682	100	2 263	6,2	4 977	13,6	2 628	7,2
13	Blindenhilfe	8 306	100	85	1,0	186	2,2	102	1,2
14	Hilfe zur Pflege	413 005	100	7 797	1,9	15 370	3,7	8 236	2,0
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14 660	100	943	6,4	2 183	14,9	819	5,6
16	Hilfe z.Überwindung bes.soz.Schwierigk.	11 302	100	102	0,9	140	1,2	105	0,9
17	Altenhilfe	33 647	100	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Hilfe	10 942	100	556	5,1	1 310	12,0	632	5,8
Männ									
19	Sozialhilfe	814 229	100	90 688	11,1	172 992	21,2	77 437	9,5
20	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	485 234	100	71 431	14,7	118 038	24,3	48 457	10,0
21	Hilfe in besonderen Lebenslagen	420 552	100	29 286	7,0	69 314	16,5	34 644	8,2
22	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	247	100	-	-	-	-	-	-
23	Ausbildungshilfe	16 155	100	12	0,1	1 715	10,6	7 971	49,3
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	31 514	100	4 811	15,3	18 440	58,5	2 772	8,8
25	Krankenhilfe	125 091	100	11 441	9,1	13 761	11,0	5 205	4,2
26	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	37 482	100	2 914	7,8	16 407	43,8	8 986	24,0
28	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	45 366	100	5 036	11,1	8 073	17,8	3 932	8,7
29	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	379	100	20	5,3	61	16,1	41	10,8
30	Sonstige Tuberkulosehilfe	19 608	100	1 141	5,8	2 554	13,0	1 314	6,7
31	Blindenhilfe	3 389	100	49	1,4	98	2,9	53	1,6
32	Hilfe zur Pflege	143 669	100	4 230	2,9	8 828	6,1	4 690	3,3
33	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 387	100	469	8,7	1 156	21,5	479	8,9
34	Hilfe z.Überwindung bes.soz.Schwierigk.	9 414	100	48	0,5	61	0,6	51	0,5
35	Altenhilfe	5 754	100	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Hilfe	3 867	100	265	6,9	660	17,1	317	8,2
Weib									
37	Sozialhilfe	1 294 461	100	86 026	6,6	155 824	12,0	76 096	5,9
38	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	791 154	100	70 542	8,9	114 652	14,5	48 277	6,1
39	Hilfe in besonderen Lebenslagen	702 559	100	25 284	3,6	54 877	7,8	33 573	4,8
40	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	192	100	-	-	-	-	-	-
41	Ausbildungshilfe	20 484	100	12	0,1	1 970	9,6	12 746	62,2
42	Vorbeugende Gesundheitshilfe	54 070	100	4 313	8,0	16 429	30,4	2 472	4,6
43	Krankenhilfe	289 035	100	11 009	3,8	12 985	4,5	5 402	1,9
44	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4 362	100	-	-	-	-	138	3,2
45	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	24 117	100	1 892	7,8	10 036	41,6	5 815	24,1
46	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	32 546	100	3 445	10,6	4 451	13,7	2 347	7,2
47	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	292	100	15	5,1	46	15,8	49	16,8
48	Sonstige Tuberkulosehilfe	17 074	100	1 122	6,6	2 423	14,2	1 314	7,7
49	Blindenhilfe	4 917	100	36	0,7	88	1,8	49	1,0
50	Hilfe zur Pflege	269 336	100	3 567	1,3	6 542	2,4	3 546	1,3
51	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	9 273	100	474	5,1	1 027	11,1	340	3,7
52	Hilfe z.Überwindung bes.soz.Schwierigk.	1 888	100	54	2,9	79	4,2	54	2,9
53	Altenhilfe	27 893	100	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Hilfe	7 075	100	291	4,1	650	9,2	315	4,5

Hilfearten, Alter und Geschlecht 1976

Anstalten und/oder in Anstalten

im Alter von ... bis unter ... Jahren													Lfd. Nr.
18 - 21		21 - 25		25 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
gesamt													
60 043	2,8	74 788	3,5	434 307	20,6	146 484	6,9	101 464	4,8	632 541	30,0	1	
30 452	2,4	46 274	3,6	300 397	23,5	86 363	6,8	54 947	4,3	286 558	22,5	2	
35 827	3,2	37 971	3,4	201 891	18,0	86 550	7,7	65 156	5,8	448 738	40,0	3	
15	3,4	36	8,2	260	59,2	61	13,9	20	4,6	47	10,7	4	
6 695	18,3	2 456	6,7	3 029	8,3	33	0,1	-	-	-	-	5	
292	0,3	536	0,6	10 789	12,6	3 685	4,3	3 855	4,5	17 190	20,1	6	
7 375	1,8	12 457	3,0	86 121	20,8	40 784	9,8	33 857	8,2	173 729	42,0	7	
1 008	23,1	1 176	27,0	2 038	46,7	2	0,0	-	-	-	-	8	
6 741	10,9	4 215	6,8	4 360	7,1	161	0,3	11	0,0	61	0,1	9	
7 225	9,3	8 606	11,0	23 397	30,0	4 464	5,7	1 520	2,0	5 416	7,0	10	
55	8,2	72	10,7	172	25,6	42	6,3	22	3,3	76	11,3	11	
916	2,5	975	2,7	11 968	32,6	4 649	12,7	2 170	5,9	6 136	16,7	12	
99	1,2	117	1,4	1 035	12,5	695	8,4	532	6,4	5 455	65,7	13	
5 931	1,4	8 311	2,0	60 685	14,7	35 812	8,7	25 211	6,1	245 652	59,5	14	
158	1,1	88	0,6	3 453	23,6	902	6,2	629	4,3	5 485	37,4	15	
1 113	9,8	1 053	9,3	6 659	58,9	1 260	11,1	347	3,1	523	4,6	16	
-	-	-	-	6	0,0	536	1,6	2 139	6,4	30 966	92,0	17	
245	2,2	280	2,6	2 385	21,8	788	7,2	666	6,1	4 080	37,3	18	
lich													
28 677	3,5	33 732	4,1	186 243	22,9	52 197	6,4	29 107	3,6	143 156	17,6	19	
12 596	2,6	17 547	3,6	112 687	23,2	28 119	5,8	14 132	2,9	62 227	12,8	20	
18 342	4,4	19 306	4,6	97 255	23,1	32 161	7,6	19 472	4,6	100 772	24,0	21	
8	3,2	17	6,9	166	67,2	35	14,2	6	2,4	15	6,1	22	
3 203	19,8	1 289	8,0	1 951	12,1	14	0,1	-	-	-	-	23	
101	0,3	77	0,2	1 022	3,2	437	1,4	501	1,6	3 353	10,6	24	
2 724	2,2	4 931	3,9	35 330	28,2	12 359	9,9	7 730	6,2	31 610	25,3	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
4 006	10,7	2 477	6,6	2 565	6,8	90	0,2	7	0,0	30	0,1	27	
4 325	9,5	5 279	11,6	14 225	31,4	2 209	4,9	651	1,4	1 636	3,6	28	
41	10,8	59	15,6	101	26,6	18	4,7	9	2,4	29	7,7	29	
458	2,3	501	2,6	6 895	35,2	2 395	12,2	1 179	6,0	3 171	16,2	30	
61	1,8	70	2,1	611	18,0	329	9,7	238	7,0	1 880	55,5	31	
3 314	2,3	4 720	3,3	32 501	22,6	15 337	10,7	10 036	7,0	60 013	41,8	32	
88	1,6	37	0,7	1 582	29,4	308	5,7	144	2,7	1 124	20,9	33	
778	8,3	810	8,6	5 917	62,9	1 051	11,2	288	3,1	410	4,4	34	
-	-	-	-	2	0,0	74	1,3	367	6,4	5 311	92,3	35	
118	3,1	135	3,5	1 131	29,2	252	6,5	144	3,7	845	21,9	36	
lich													
31 366	2,4	41 056	3,2	248 064	19,2	94 287	7,3	72 357	5,6	489 385	37,8	37	
17 856	2,3	28 727	3,6	187 710	23,7	58 244	7,4	40 815	5,2	224 331	28,4	38	
17 485	2,5	18 665	2,7	104 636	14,9	54 389	7,7	45 684	6,5	347 966	49,5	39	
7	3,6	19	9,9	94	49,0	26	13,5	14	7,3	32	16,7	40	
3 492	17,0	1 167	5,7	1 078	5,3	19	0,1	-	-	-	-	41	
191	0,4	459	0,8	9 767	18,1	3 248	6,0	3 354	6,2	13 837	25,6	42	
4 651	1,6	7 526	2,6	50 791	17,6	28 425	9,8	26 127	9,0	142 119	49,2	43	
1 008	23,1	1 176	27,0	2 038	46,7	2	0,0	-	-	-	-	44	
2 735	11,3	1 738	7,2	1 795	7,4	71	0,3	4	0,0	31	0,1	45	
2 900	8,9	3 327	10,2	9 172	28,2	2 255	6,9	869	2,7	3 780	11,6	46	
14	4,8	13	4,5	71	24,3	24	8,2	13	4,5	47	16,1	47	
458	2,7	474	2,8	5 073	29,7	2 254	13,2	991	5,8	2 965	17,4	48	
38	0,8	47	1,0	424	8,6	366	7,4	294	6,0	3 575	72,7	49	
2 617	1,0	3 591	1,3	28 184	10,5	20 475	7,6	15 175	5,6	185 639	68,9	50	
70	0,8	51	0,5	1 871	20,2	594	6,4	485	5,2	4 361	47,0	51	
335	17,7	243	12,9	742	39,3	209	11,1	59	3,1	113	6,0	52	
-	-	-	-	4	0,0	462	1,7	1 772	6,4	25 655	92,0	53	
127	1,8	145	2,0	1 254	17,7	536	7,6	522	7,4	3 235	45,7	54	

7 Empfänger von Sozialhilfe nach

7.2 Hilfe außerhalb

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt		Davon									
				unter 7		7 - 14		14 - 18					
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Ins													
1	Sozialhilfe	1 644	744	100	160	572	9,8	273	265	16,6	129	001	7,8
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 221	775	100	141	595	11,6	232	261	19,0	96	458	7,9
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	686	640	100	36	840	5,4	64	294	9,4	42	935	6,3
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage		439	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	33	676	100	19	0,1	3	505	10,4	18	600	55,2	
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16	753	100	1	384	8,3	4	586	27,4		854	5,1
7	Krankenhilfe	362	819	100	18	765	5,2	22	333	6,2	9	081	2,5
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2	192	100	-	-	-	-	-	-	77		3,5
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	16	691	100	1	849	11,1	7	707	46,2	2	939	17,6
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	27	013	100	5	258	19,5	6	349	23,5	2	076	7,7
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung		538	100	29	5,4		72	13,4		60		11,2
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	34	381	100	2	197	6,4	4	849	14,1	2	590	7,5
13	Blindenhilfe	6	868	100		78	1,1		102	1,5		49	0,7
14	Hilfe zur Pflege	194	893	100	7	011	3,6	13	266	6,8	6	230	3,2
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14	069	100		779	5,5	1	994	14,2		773	5,5
16	Hilfe z.Überwindung bes.soz.Schwierigk.	1	662	100		88	5,3		130	7,8		61	3,7
17	Altenhilfe	24	124	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Hilfe	9	840	100	475	4,8	1	114	11,3		545		5,5
Männ													
19	Sozialhilfe	625	397	100	81	740	13,1	141	044	22,6	63	799	10,2
20	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	469	460	100	71	226	15,2	117	786	25,1	48	302	10,3
21	Hilfe in besonderen Lebenslagen	236	779	100	19	512	8,2	35	093	14,8	20	604	8,7
22	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage		247	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Ausbildungshilfe	15	391	100	12	0,1	1	608	10,4	7	626	49,5	
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	370	100		696	13,0	2	411	44,9		427	8,0
25	Krankenhilfe	99	640	100	9	462	9,5	11	268	11,3	4	386	4,4
26	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	10	148	100	1	137	11,2	4	832	47,6	1	788	17,6
28	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	14	966	100	3	126	20,9	4	130	27,6	1	275	8,5
29	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung		292	100	17	5,8		42	14,4		21		7,2
30	Sonstige Tuberkulosehilfe	18	069	100	1	101	6,1	2	491	13,8	1	293	7,2
31	Blindenhilfe	2	978	100		49	1,6		52	1,7		31	1,0
32	Hilfe zur Pflege	72	144	100	3	854	5,3	7	576	10,5	3	500	4,9
33	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	106	100		371	7,3	1	055	20,7		451	8,8
34	Hilfe z.Überwindung bes. soz.Schwierigk.	1	035	100		39	3,8		54	5,2		28	2,7
35	Altenhilfe	3	693	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Hilfe	3	322	100	227	6,8		559	16,8		270		8,1
Weib													
37	Sozialhilfe	1 019	347	100	78	832	7,7	132	221	13,0	65	202	6,4
38	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	752	315	100	70	369	9,4	114	475	15,2	48	156	6,4
39	Hilfe in besonderen Lebenslagen	449	861	100	17	328	3,9	29	201	6,5	22	331	5,0
40	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage		192	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Ausbildungshilfe	18	285	100	7	0,0	1	897	10,4	10	974	60,0	
42	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11	383	100		688	6,0	2	175	19,1		427	3,8
43	Krankenhilfe	263	179	100	9	303	3,5	11	065	4,2	4	695	1,8
44	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2	192	100	-	-	-	-	-	-	77		3,5
45	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	6	543	100		712	10,9	2	875	43,9	1	151	17,6
46	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	12	047	100	2	132	17,7	2	219	18,4		801	6,6
47	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung		246	100	12	4,9		30	12,2		39		15,9
48	Sonstige Tuberkulosehilfe	16	312	100	1	096	6,7	2	358	14,5	1	297	8,0
49	Blindenhilfe	3	890	100		29	0,7		50	1,3		18	0,5
50	Hilfe zur Pflege	122	749	100	3	157	2,6	5	690	4,6	2	730	2,2
51	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	565	100		438	4,6		939	10,5		322	3,6
52	Hilfe z.Überwindung bes.soz.Schwierigk.		627	100		49	7,8		76	12,1		33	5,3
53	Altenhilfe	20	431	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Hilfe	6	518	100	248	3,8		555	8,5		275		4,2

Hilfearten, Alter und Geschlecht 1976
von Anstalten

im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
18 - 21		21 - 25		25 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt												
44 507	2,7	57 902	3,5	352 040	21,4	113 627	6,9	79 866	4,9	433 964	26,4	1
30 045	2,5	45 721	3,7	296 114	24,2	84 048	6,9	52 658	4,3	242 875	19,9	2
20 008	2,9	20 624	3,0	117 700	17,1	54 459	7,9	44 884	6,5	284 896	41,5	3
15	3,4	36	8,2	260	59,2	61	13,9	20	4,6	47	10,7	4
6 125	18,2	2 397	7,1	2 997	8,9	33	0,1	-	-	-	-	5
117	0,7	143	0,9	2 498	14,9	1 009	6,0	985	5,9	5 177	30,9	6
5 421	1,5	9 082	2,5	67 412	18,6	35 927	9,9	31 533	8,7	163 265	45,0	7
502	22,9	568	25,9	1 043	47,6	2	0,1	-	-	-	-	8
1 521	9,1	1 112	6,7	1 495	9,0	49	0,3	2	0,0	17	0,1	9
1 897	7,0	1 966	7,3	5 175	19,2	1 163	4,3	529	2,0	2 600	9,6	10
38	7,1	58	10,8	146	27,1	39	7,2	21	3,9	75	13,9	11
856	2,5	871	2,5	11 069	32,2	4 351	12,7	2 015	5,9	5 583	16,2	12
70	1,0	103	1,5	938	13,7	640	9,3	482	7,0	4 406	64,2	13
3 867	2,0	4 852	2,5	25 999	13,3	13 924	7,1	11 193	5,7	108 551	55,7	14
152	1,1	79	0,6	3 350	23,8	888	6,3	623	4,4	5 431	38,6	15
111	6,7	128	7,7	868	52,2	144	8,7	31	1,9	101	6,1	16
-	-	-	-	5	0,0	355	1,5	1 160	4,8	22 604	93,7	17
208	2,1	231	2,3	2 067	21,0	722	7,3	644	6,5	3 834	39,0	18
lich												
19 609	3,1	23 529	3,8	138 592	22,2	37 706	6,0	21 440	3,4	97 938	15,7	19
12 345	2,6	17 141	3,7	109 472	23,3	26 922	5,7	13 188	2,8	53 078	11,3	20
9 268	3,9	9 071	3,8	49 602	20,9	18 166	7,7	12 445	5,3	63 018	26,6	21
8	3,2	17	6,9	166	67,2	35	14,2	6	2,4	15	6,1	22
2 939	19,1	1 255	8,2	1 937	12,6	14	0,1	-	-	-	-	23
36	0,7	33	0,6	370	6,9	186	3,5	171	3,2	1 040	19,4	24
1 749	1,8	2 993	3,0	23 696	23,8	10 038	10,1	6 961	7,0	29 087	29,2	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
875	8,6	620	6,1	858	8,5	30	0,3	1	0,0	7	0,1	27
1 095	7,3	1 094	7,3	2 798	18,7	526	3,5	211	1,4	711	4,8	28
26	8,9	50	17,1	82	28,1	16	5,5	9	3,1	29	9,9	29
419	2,3	428	2,4	6 248	34,6	2 168	12,0	1 074	5,9	2 847	15,8	30
44	1,5	59	2,0	550	18,5	306	10,3	222	7,5	1 665	55,9	31
2 154	3,0	2 678	3,7	12 866	17,8	5 868	8,1	4 661	6,5	28 987	40,2	32
85	1,7	34	0,7	1 548	30,3	304	6,0	144	2,8	1 114	21,8	33
70	6,8	78	7,5	630	60,9	94	9,1	15	1,4	27	2,6	34
-	-	-	-	2	0,1	52	1,4	191	5,2	3 448	93,4	35
91	2,7	107	3,2	931	28,0	212	6,4	137	4,1	788	23,7	36
lich												
24 898	2,4	34 373	3,4	213 448	20,9	75 921	7,4	58 426	5,7	336 026	33,0	37
17 700	2,4	28 580	3,8	186 642	24,8	57 126	7,6	39 470	5,2	189 797	25,2	38
10 740	2,4	11 553	2,6	68 098	15,1	36 293	8,1	32 439	7,2	221 878	49,3	39
7	3,6	19	9,9	94	49,0	26	13,5	14	7,3	32	16,7	40
3 186	17,4	1 142	6,2	1 060	5,8	19	0,1	-	-	-	-	41
81	0,7	110	1,0	2 128	18,7	823	7,2	814	7,2	4 137	36,3	42
3 672	1,4	6 089	2,3	43 716	16,6	25 889	9,8	24 572	9,3	134 178	51,0	43
502	22,9	568	25,9	1 043	47,6	2	0,1	-	-	-	-	44
646	9,9	492	7,5	637	9,7	19	0,3	1	0,0	10	0,2	45
802	6,7	872	7,2	2 377	19,7	637	5,3	318	2,6	1 889	15,7	46
12	4,9	8	3,3	64	26,0	23	9,3	12	4,9	46	18,7	47
437	2,7	443	2,7	4 821	29,6	2 183	13,4	941	5,8	2 736	16,8	48
26	0,7	44	1,1	388	10,0	334	8,6	260	6,7	2 741	70,5	49
1 713	1,4	2 174	1,8	13 133	10,7	8 056	6,6	6 532	5,3	79 564	64,8	50
67	0,7	45	0,5	1 802	20,1	584	6,5	479	5,3	4 317	48,2	51
41	6,5	50	8,0	238	38,0	50	8,0	16	2,6	74	11,8	52
-	-	-	-	3	0,0	303	1,5	969	4,7	19 156	93,8	53
117	1,8	124	1,9	1 136	17,4	510	7,8	507	7,8	3 046	46,7	54

7 Empfänger von Sozialhilfe nach

7.3 Hilfe in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt		Davon					
				unter 7		7 - 14		14 - 18	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ins									
1	Sozialhilfe	509 737	100	21 254	4,2	63 413	12,4	26 729	5,2
2	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	56 821	100	1 019	1,8	490	0,9	295	0,5
3	Hilfe in besonderen Lebenslagen	464 093	100	20 329	4,4	63 092	13,6	26 551	5,7
4	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ausbildungshilfe	2 986	100	5	0,2	180	6,0	2 129	71,3
6	Vorbeugende Gesundheitshilfe	68 969	100	7 755	11,2	30 312	44,0	4 397	6,4
7	Krankenhilfe	63 290	100	5 166	8,2	5 233	8,3	1 868	3,0
8	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 783	100	-	-	-	-	76	2,7
9	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	45 134	100	2 975	6,6	18 818	41,7	11 916	26,4
10	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	51 715	100	3 463	6,7	6 305	12,2	4 284	8,3
11	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	133	100	6	4,5	35	26,3	30	22,6
12	Sonstige Tuberkulosehilfe	2 714	100	72	2,7	145	5,3	43	1,6
13	Blindenhilfe	1 442	100	7	0,5	86	6,0	53	3,7
14	Hilfe zur Pflege	219 366	100	822	0,4	2 212	1,0	2 038	0,9
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	619	100	171	27,6	200	32,3	49	7,9
16	Hilfe z.Überwindung bes.soz.Schwierigk.	9 651	100	14	0,1	10	0,1	44	0,5
17	Altenhilfe	9 580	100	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Hilfe	1 108	100	81	7,3	196	17,7	89	8,0
Männ									
19	Sozialhilfe	205 787	100	11 649	5,7	36 165	17,6	14 779	7,2
20	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	16 616	100	522	3,1	285	1,7	162	1,0
21	Hilfe in besonderen Lebenslagen	193 747	100	11 186	5,8	35 987	18,6	14 685	7,6
22	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Ausbildungshilfe	774	100	-	-	107	13,8	350	45,2
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	26 180	100	4 123	15,7	16 046	61,3	2 349	9,0
25	Krankenhilfe	29 765	100	2 753	9,2	2 911	9,8	970	3,3
26	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	27 460	100	1 788	6,5	11 625	42,3	7 226	26,3
28	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	30 835	100	2 050	6,6	4 020	13,0	2 701	8,8
29	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	87	100	3	3,4	19	21,8	20	23,0
30	Sonstige Tuberkulosehilfe	1 816	100	43	2,4	74	4,1	21	1,2
31	Blindenhilfe	414	100	-	-	48	11,6	22	5,3
32	Hilfe zur Pflege	71 910	100	394	0,5	1 313	1,8	1 211	1,7
33	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	294	100	102	34,7	106	36,1	29	9,9
34	Hilfe z.Überwindung bes.soz.Schwierigk.	8 390	100	9	0,1	7	0,1	23	0,3
35	Altenhilfe	2 071	100	-	-	-	-	-	-
36	Sonstige Hilfe	545	100	38	7,0	101	18,5	47	8,6
Weib									
37	Sozialhilfe	303 950	100	9 605	3,2	27 248	9,0	11 950	3,9
38	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	40 205	100	497	1,2	205	0,5	133	0,3
39	Hilfe in besonderen Lebenslagen	270 346	100	9 143	3,4	27 105	10,0	11 866	4,4
40	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Ausbildungshilfe	2 212	100	5	0,2	73	3,3	1 779	80,4
42	Vorbeugende Gesundheitshilfe	42 789	100	3 632	8,5	14 266	33,3	2 048	4,8
43	Krankenhilfe	33 525	100	2 413	7,2	2 322	6,9	898	2,7
44	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 783	100	-	-	-	-	76	2,7
45	Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	17 674	100	1 187	6,7	7 193	40,7	4 690	26,5
46	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	20 880	100	1 413	6,8	2 285	10,9	1 583	7,6
47	Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	46	100	3	6,5	16	34,8	10	21,7
48	Sonstige Tuberkulosehilfe	898	100	29	3,2	71	7,9	22	2,4
49	Blindenhilfe	1 028	100	7	0,7	38	3,7	31	3,0
50	Hilfe zur Pflege	147 456	100	428	0,3	899	0,6	827	0,6
51	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	325	100	69	21,2	94	28,9	20	6,2
52	Hilfe z. Überwindung bes.soz.Schwierigk.	1 261	100	5	0,4	3	0,2	21	1,7
53	Altenhilfe	7 509	100	-	-	-	-	-	-
54	Sonstige Hilfe	563	100	43	7,6	95	16,9	42	7,5

Hilfearten, Alter und Geschlecht 1976
Anstalten

im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
18 - 21		21 - 25		25 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt												
17 354	3,4	19 350	3,8	93 774	18,4	35 465	7,0	23 224	4,6	209 174	41,0	1
447	0,8	615	1,1	4 617	8,1	2 419	4,3	2 359	4,2	44 560	78,4	2
17 103	3,7	19 067	4,1	91 807	19,8	33 911	7,3	21 385	4,6	170 848	36,8	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
579	19,4	60	2,0	33	1,1	-	-	-	-	-	-	5
175	0,3	395	0,6	8 325	12,1	2 685	3,9	2 876	4,2	12 049	17,5	6
2 412	3,8	4 171	6,6	23 288	36,8	5 816	9,2	2 730	4,3	12 606	19,9	7
640	23,0	777	27,9	1 290	46,4	-	-	-	-	-	-	8
5 249	11,6	3 112	6,9	2 898	6,4	112	0,2	9	0,0	45	0,1	9
5 407	10,5	6 721	13,0	18 362	35,5	3 330	6,4	997	1,9	2 846	5,5	10
17	12,8	14	10,5	26	19,5	3	2,3	1	0,8	1	0,8	11
67	2,5	127	4,7	1 104	40,7	370	13,6	173	6,4	613	22,6	12
30	2,1	14	1,0	97	6,7	55	3,8	50	3,5	1 050	72,8	13
2 094	1,0	3 485	1,6	34 816	15,9	21 971	10,0	14 071	6,4	137 857	62,8	14
7	1,1	9	1,5	108	17,4	14	2,3	6	1,0	55	8,9	15
1 004	10,4	928	9,6	5 796	60,1	1 116	11,6	317	3,3	422	4,4	16
-	-	-	-	1	0,0	181	1,9	981	10,2	8 417	87,9	17
38	3,4	49	4,4	320	28,9	66	6,0	22	2,0	247	22,3	18
lich												
9 671	4,7	11 021	5,4	51 909	25,2	15 376	7,5	8 043	3,9	47 174	22,9	19
269	1,6	440	2,6	3 405	20,5	1 245	7,5	972	5,8	9 316	56,1	20
9 523	4,9	10 830	5,6	50 564	26,1	14 612	7,5	7 292	3,8	39 068	20,2	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
269	34,8	34	4,4	14	1,8	-	-	-	-	-	-	23
65	0,2	44	0,2	653	2,5	251	1,0	330	1,3	2 319	8,9	24
1 094	3,7	2 193	7,4	13 408	45,0	2 648	8,9	850	2,9	2 938	9,9	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
3 145	11,5	1 863	6,8	1 724	6,3	60	0,2	6	0,0	23	0,1	27
3 269	10,6	4 228	13,7	11 492	37,3	1 696	5,5	444	1,4	935	3,0	28
15	17,2	9	10,3	19	21,8	2	2,3	-	-	-	-	29
42	2,3	86	4,7	796	43,8	276	15,2	120	6,6	358	19,7	30
18	4,3	11	2,7	61	14,7	23	5,6	16	3,9	215	51,9	31
1 176	1,6	2 055	2,9	19 685	27,4	9 492	13,2	5 397	7,5	31 187	43,4	32
4	1,4	3	1,0	35	11,9	4	1,4	-	-	11	3,7	33
710	8,5	735	8,8	5 292	63,1	957	11,4	274	3,3	383	4,6	34
-	-	-	-	-	-	22	1,1	177	8,5	1 872	90,4	35
27	5,0	28	5,1	200	36,7	40	7,3	7	1,3	57	10,5	36
lich												
7 683	2,5	8 329	2,7	41 865	13,8	20 089	6,6	15 181	5,0	162 000	53,3	37
178	0,4	175	0,4	1 212	3,0	1 174	2,9	1 387	3,4	35 244	87,7	38
7 580	2,8	8 237	3,0	41 243	15,3	19 299	7,1	14 093	5,2	131 780	48,7	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
310	14,0	26	1,2	19	0,9	-	-	-	-	-	-	41
110	0,3	351	0,8	7 672	17,9	2 434	5,7	2 564	6,0	9 730	22,7	42
1 318	3,9	1 978	5,9	9 880	29,5	3 168	9,4	1 880	5,6	9 668	28,8	43
640	23,0	777	27,9	1 290	46,4	-	-	-	-	-	-	44
2 104	11,9	1 249	7,1	1 174	6,6	52	0,3	3	0,0	22	0,1	45
2 138	10,2	2 493	11,9	6 870	32,9	1 634	7,8	553	2,6	1 911	9,2	46
2	4,3	5	10,9	7	15,2	1	2,2	1	2,2	1	2,2	47
25	2,8	41	4,6	308	34,3	94	10,5	53	5,9	255	28,4	48
12	1,2	3	0,3	36	3,5	32	3,1	34	3,3	835	81,2	49
918	0,6	1 430	1,0	15 131	10,3	12 479	8,5	8 674	5,9	106 670	72,3	50
3	0,9	6	1,8	73	22,5	10	3,1	6	1,8	44	13,5	51
294	23,3	193	15,3	504	40,0	159	12,6	43	3,4	39	3,1	52
-	-	-	-	1	0,0	159	2,1	804	10,7	6 545	87,2	53
11	2,0	21	3,7	120	21,3	26	4,6	15	2,7	190	33,7	54

8 Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten

8.1 Laufende Hilfe zum Lebens

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	141 595	11,6	70 369	6 932	11,8	3 397
2	7 - 14	232 261	19,0	114 475	11 574	19,6	5 769
3	14 - 18	96 458	7,9	48 156	4 681	7,9	2 368
4	18 - 21	30 045	2,5	17 700	1 543	2,6	904
5	21 - 25	45 721	3,7	28 580	2 407	4,1	1 534
6	25 - 50	296 114	24,2	186 642	14 954	25,4	9 352
7	50 - 60	84 048	6,9	57 126	3 760	6,4	2 580
8	60 - 65	52 658	4,3	39 470	2 351	4,0	1 760
9	65 und mehr	242 875	19,9	189 797	10 739	18,2	8 596
10	Insgesamt	1 221 775	100	752 315	58 941	100	36 260
11	Haushaltsvorstand	567 494	46,4	.	27 648	46,9	.
12	Ehegatte	113 074	9,3	.	5 252	8,9	.
13	Kind	480 956	39,4	.	23 930	40,6	.
14	Sonstige Personen	60 251	4,9	.	2 111	3,6	.
15	Insgesamt	1 221 775	100	752 315	58 941	100	36 260

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Hessen		Rheinland-Pfalz			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	9 743	9,9	4 824	7 538	12,2	3 869
2	7 - 14	15 469	15,6	7 447	11 855	19,2	5 848
3	14 - 18	7 286	7,4	3 620	4 837	7,8	2 383
4	18 - 21	2 735	2,8	1 544	1 468	2,4	865
5	21 - 25	4 617	4,7	2 322	2 124	3,4	1 413
6	25 - 50	24 165	24,4	14 510	13 573	21,9	8 742
7	50 - 60	7 150	7,2	4 705	4 283	6,9	2 943
8	60 - 65	4 195	4,2	3 106	2 718	4,4	2 028
9	65 und mehr	23 542	23,8	17 712	13 459	21,8	10 552
10	Insgesamt	98 902	100	59 790	61 855	100	38 643
11	Haushaltsvorstand	48 287	48,8	.	27 367	44,2	.
12	Ehegatte	9 519	9,6	.	6 072	9,8	.
13	Kind	35 178	35,6	.	25 191	40,7	.
14	Sonstige Personen	5 918	6,0	.	3 225	5,2	.
15	Insgesamt	98 902	100	59 790	61 855	100	38 643

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1976
unterhalt außerhalb von Anstalten

Hamburg				Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
5 592	12,0	2 749	15 969	12,0	7 971	4 355	14,0	2 152	51 291	12,3	25 537	1				
8 376	18,0	4 093	27 005	20,4	13 468	6 969	22,4	3 453	87 362	20,9	43 188	2				
3 613	7,8	1 841	11 548	8,7	5 789	3 013	9,7	1 502	33 539	8,0	16 746	3				
1 284	2,8	780	3 023	2,3	1 826	987	3,2	619	8 443	2,0	5 470	4				
1 495	3,2	1 033	4 323	3,3	2 988	1 254	4,0	870	14 089	3,4	10 009	5				
10 797	23,2	7 178	29 944	22,6	20 184	8 010	25,7	5 327	96 988	23,2	66 104	6				
2 830	6,1	1 917	8 856	6,7	6 283	1 716	5,5	1 173	29 059	6,9	20 034	7				
1 943	4,2	1 442	5 746	4,3	4 395	940	3,0	676	18 366	4,4	13 922	8				
10 545	22,7	8 499	26 272	19,8	20 111	3 922	12,6	3 049	79 328	19,0	62 741	9				
46 475	100	29 532	132 686	100	83 015	31 166	100	18 821	418 465	100	263 751	10				
23 980	51,6	.	57 883	43,6	.	13 036	41,8	.	179 171	42,8	.	11				
3 934	8,5	.	12 980	9,8	.	2 740	8,8	.	40 386	9,7	.	12				
18 203	39,2	.	57 349	43,2	.	14 606	46,9	.	171 475	41,0	.	13				
358	0,8	.	4 474	3,4	.	784	2,5	.	27 433	6,6	.	14				
46 475	100	29 532	132 686	100	83 015	31 166	100	18 821	418 465	100	263 751	15				

Baden-Württemberg				Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
14 736	11,9	7 295		14 584	10,6	7 143		2 813	11,7	1 455		8 042	9,2	3 977	1	
24 100	19,5	11 757		23 792	17,3	11 569		4 703	19,6	2 322		11 056	12,6	5 561	2	
10 242	8,3	5 166		9 974	7,2	4 972		2 100	8,7	1 027		5 625	6,4	2 742	3	
3 331	2,7	1 804		3 033	2,2	1 723		627	2,6	388		3 571	4,1	1 777	4	
4 992	4,0	2 878		4 252	3,1	2 591		884	3,7	643		5 284	6,0	2 299	5	
32 076	26,0	19 218		32 495	23,6	20 003		5 684	23,6	3 831		27 428	31,3	12 193	6	
8 259	6,7	5 411		10 828	7,9	7 354		2 148	8,9	1 498		5 159	5,9	3 228	7	
4 874	3,9	3 575		6 957	5,0	5 144		1 092	4,5	830		3 476	4,0	2 592	8	
20 974	17,0	16 016		31 985	23,2	24 378		3 987	16,6	3 259		18 122	20,6	14 884	9	
123 584	100	73 120		137 900	100	84 877		24 038	100	15 253		87 763	100	49 253	10	
56 257	45,5	.		66 674	48,3	.		10 490	43,6	.		56 701	64,6	.	11	
11 242	9,1	.		12 573	9,1	.		2 331	9,7	.		6 045	6,9	.	12	
50 681	41,0	.		49 853	36,2	.		10 252	42,6	.		24 238	27,6	.	13	
5 404	4,4	.		8 800	6,4	.		965	4,0	.		779	0,9	.	14	
123 584	100	73 120		137 900	100	84 877		24 038	100	15 253		87 763	100	49 253	15	

8 Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten
8.2 Laufende Hilfe zum

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%		Anzahl	%	An
1	unter 7	1 019	1,8	497	4	0,2	2
2	7 - 14	490	0,9	205	8	0,3	4
3	14 - 18	295	0,5	133	3	0,1	2
4	18 - 21	447	0,8	178	13	0,5	10
5	21 - 25	615	1,1	175	5	0,2	3
6	25 - 50	4 617	8,1	1 212	66	2,7	26
7	50 - 60	2 419	4,3	1 174	72	2,9	44
8	60 - 65	2 359	4,2	1 387	94	3,8	46
9	65 und mehr	44 560	78,4	35 244	2 181	89,2	1 656
10	Insgesamt	56 821	100	40 205	2 446	100	1 793
11	Haushaltsvorstand	43 377	76,3	.	2 286	93,5	.
12	Ehegatte	1 111	2,0	.	61	2,5	.
13	Kind	1 753	3,1	.	14	0,6	.
14	Sonstige Personen	10 580	18,6	.	85	3,5	.
15	Insgesamt	56 821	100	40 205	2 446	100	1 793

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Hessen			Rheinland-Pfalz		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%		Anzahl	%	An
1	unter 7	36	0,6	19	579	21,6	298
2	7 - 14	75	1,2	33	2	0,1	1
3	14 - 18	41	0,7	18	3	0,1	1
4	18 - 21	50	0,8	12	6	0,2	5
5	21 - 25	75	1,2	9	9	0,3	4
6	25 - 50	928	14,8	58	45	1,7	15
7	50 - 60	273	4,4	69	51	1,9	20
8	60 - 65	186	3,0	100	56	2,1	30
9	65 und mehr	4 592	73,4	3 585	1 934	72,0	1 543
10	Insgesamt	6 256	100	3 903	2 685	100	1 917
11	Haushaltsvorstand	4 560	72,9	.	1 512	56,3	.
12	Ehegatte	125	2,0	.	43	1,6	.
13	Kind	168	2,7	.	577	21,5	.
14	Sonstige Personen	1 403	22,4	.	553	20,6	.
15	Insgesamt	6 256	100	3 903	2 685	100	1 917

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1976
Lebensunterhalt in Anstalten

Hamburg				Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
-	-	-	15	0,2	12	4	0,6	1	69	0,5	34			1		
-	-	-	8	0,1	1	1	0,1	1	52	0,4	23			2		
-	-	-	12	0,2	5	1	0,1	1	17	0,1	11			3		
-	-	-	19	0,3	11	2	0,3	1	93	0,6	41			4		
-	-	-	44	0,7	3	5	0,7	1	116	0,8	48			5		
3	60,0	1	156	2,6	34	39	5,5	4	550	3,7	215			6		
-	-	-	152	2,5	83	28	4,0	2	471	3,2	236			7		
1	20,0	-	203	3,4	125	32	4,5	12	615	4,1	371			8		
1	20,0	1	5 401	89,9	4 281	595	84,2	471	12 861	86,6	10 122			9		
5	100	2	6 010	100	4 555	707	100	494	14 844	100	11 101			10		
5	100	.	5 724	95,2	.	689	97,5	.	8 031	54,1	.			11		
-	-	.	155	2,6	.	8	1,1	.	251	1,7	.			12		
-	-	.	33	0,5	.	6	0,8	.	132	0,9	.			13		
-	-	.	98	1,6	.	4	0,6	.	6 430	43,3	.			14		
5	100	2	6 010	100	4 555	707	100	494	14 844	100	11 101			15		

Baden-Württemberg			Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.				
zahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl					
82	2,9	33	172	1,3	73	9	0,7	6	49	0,7	19			1	
59	2,1	25	108	0,8	47	39	3,1	14	138	2,1	56			2	
37	1,3	16	78	0,6	35	22	1,8	13	81	1,2	31			3	
43	1,5	17	82	0,6	30	23	1,8	9	116	1,8	42			4	
39	1,4	15	95	0,7	32	11	0,9	1	216	3,3	59			5	
229	8,1	63	764	5,8	228	96	7,7	25	1 741	26,3	543			6	
118	4,2	55	578	4,4	316	75	6,0	41	601	9,1	308			7	
62	2,2	32	649	4,9	384	58	4,7	38	403	6,1	249			8	
2 156	76,3	1 651	10 651	80,8	8 523	913	73,3	740	3 275	49,5	2 671			9	
2 825	100	1 907	13 177	100	9 668	1 246	100	887	6 620	100	3 978			10	
2 436	86,2	.	10 791	81,9	.	1 138	91,3	.	6 205	93,7	.			11	
47	1,7	.	304	2,3	.	12	1,0	.	105	1,6	.			12	
189	6,7	.	277	2,1	.	84	6,7	.	273	4,1	.			13	
153	5,4	.	1 805	13,7	.	12	1,0	.	37	0,6	.			14	
2 825	100	1 907	13 177	100	9 668	1 246	100	887	6 620	100	3 978			15	

8 Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten
8.3 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	36 840	5,4	17 328	1 793	5,6	797
2	7 - 14	64 294	9,4	29 201	3 154	9,8	1 477
3	14 - 18	42 935	6,3	22 331	2 286	7,1	1 154
4	18 - 21	20 008	2,9	10 740	1 014	3,1	529
5	21 - 25	20 624	30	11 553	890	2,8	510
6	25 - 50	117 700	17,1	68 098	5 089	15,8	3 298
7	50 - 60	54 459	7,9	36 293	2 085	6,5	1 464
8	60 - 65	44 884	6,5	32 439	1 898	5,9	1 384
9	65 und mehr	284 896	41,5	221 878	13 997	43,5	10 659
10	Insgesamt	686 640	100	449 861	32 206	100	21 272
11	Haushaltsvorstand	411 203	59,9	.	19 315	60,0	.
12	Ehegatte	57 373	8,4	.	2 528	7,8	.
13	Kind	160 779	23,4	.	8 041	25,0	.
14	Sonstige Personen	57 285	8,3	.	2 322	7,2	.
15	Insgesamt	686 640	100	449 861	32 206	100	21 272

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Hessen		Rheinland-Pfalz			
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	1 756	3,3	830	1 669	4,8	838
2	7 - 14	2 988	5,6	1 407	2 822	8,0	1 298
3	14 - 18	2 183	4,1	1 052	2 070	5,9	1 064
4	18 - 21	1 247	2,4	568	855	2,4	457
5	21 - 25	1 864	3,5	678	881	2,5	552
6	25 - 50	8 239	15,5	4 194	5 828	16,6	3 398
7	50 - 60	4 433	8,4	2 786	3 103	8,8	2 057
8	60 - 65	3 364	6,3	2 367	2 572	7,3	1 793
9	65 und mehr	26 939	50,8	19 874	15 268	43,5	11 564
10	Insgesamt	53 013	100	33 756	35 068	100	23 021
11	Haushaltsvorstand	33 753	63,7	.	20 274	57,8	.
12	Ehegatte	4 923	9,3	.	3 544	10,1	.
13	Kind	8 472	16,0	.	7 667	21,9	.
14	Sonstige Personen	5 865	11,1	.	3 583	10,2	.
15	Insgesamt	53 013	100	33 756	35 068	100	23 021

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1976
außerhalb von Anstalten

Hamburg				Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
1 840	4,9	900	6 723	7,4	3 113	805	7,7	389	12 442	5,2	5 858			1		
2 584	6,9	1 168	12 489	13,7	5 386	1 005	9,6	452	20 669	8,7	9 646			2		
1 552	4,1	813	7 785	8,6	4 074	653	6,2	350	15 303	6,4	8 111			3		
1 168	3,1	697	3 524	3,9	1 873	428	4,1	234	6 394	2,7	3 477			4		
1 267	3,4	751	3 549	3,9	1 962	349	3,3	189	5 981	2,5	3 674			5		
7 618	20,3	4 405	16 755	18,4	9 690	1 750	16,7	1 045	36 779	15,5	22 739			6		
2 480	6,6	1 685	6 173	6,8	4 053	773	7,4	536	19 803	8,3	13 450			7		
2 089	5,6	1 565	4 495	4,9	3 163	605	5,8	428	17 587	7,4	12 829			8		
16 996	45,2	14 104	29 487	32,4	22 232	4 091	39,1	3 213	102 600	43,2	81 210			9		
37 594	100	26 088	90 980	100	55 546	10 459	100	6 836	237 558	100	160 994			10		
28 134	74,8	.	45 621	50,1	.	6 605	63,2	.	137 167	57,7	.			11		
2 646	7,0	.	7 705	8,5	.	774	7,4	.	22 148	9,3	.			12		
6 491	17,3	.	32 558	35,8	.	2 594	24,8	.	51 282	21,6	.			13		
323	0,9	.	5 096	5,6	.	486	4,6	.	26 961	11,3	.			14		
37 594	100	26 088	90 980	100	55 546	10 459	100	6 836	237 558	100	160 994			15		

Baden-Württemberg				Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
3 108	5,5	1 457	4 199	5,6	1 948	679	4,2	322	1 826	4,3	876			1		
5 372	9,5	2 482	8 420	11,3	3 749	1 831	11,4	808	2 960	6,9	1 328			2		
4 019	7,1	2 037	3 850	5,2	2 009	1 731	10,8	963	1 503	3,5	704			3		
2 040	3,6	1 087	1 827	2,5	981	426	2,7	219	1 085	2,5	618			4		
1 897	3,4	1 024	2 127	2,9	1 246	358	2,2	226	1 461	3,4	741			5		
11 222	19,9	6 220	13 754	18,5	7 612	2 796	17,4	1 685	7 870	18,4	3 812			6		
4 560	8,1	2 974	6 353	8,5	4 068	1 698	10,6	1 166	2 998	7,0	2 054			7		
3 422	6,1	2 471	4 752	6,4	3 279	1 183	7,4	834	2 917	6,8	2 326			8		
20 852	36,9	16 121	29 245	39,2	22 155	5 341	33,3	4 274	20 080	47,0	16 472			9		
56 492	100	35 873	74 527	100	47 047	16 043	100	10 497	42 700	100	28 931			10		
34 417	60,9	.	43 541	58,4	.	8 739	54,5	.	33 637	78,8	.			11		
3 895	6,9	.	5 380	7,2	.	1 416	8,8	.	2 414	5,7	.			12		
14 121	25,0	.	18 321	24,6	.	5 014	31,3	.	6 218	14,6	.			13		
4 059	7,2	.	7 285	9,8	.	874	5,4	.	431	1,0	.			14		
56 492	100	35 873	74 527	100	47 047	16 043	100	10 497	42 700	100	28 931			15		

8 Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten
8.4 Hilfe in besonderen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	20 329	4,4	9 143	1 209	5,0	551
2	7 - 14	63 092	13,6	27 105	4 142	17,3	1 879
3	14 - 18	26 551	5,7	11 866	1 031	4,3	436
4	18 - 21	17 103	3,7	7 580	520	2,2	238
5	21 - 25	19 067	4,1	8 237	647	2,7	276
6	25 - 50	91 807	19,8	41 243	3 999	16,7	2 160
7	50 - 60	33 911	7,3	19 299	1 454	6,1	954
8	60 - 65	21 385	4,6	14 093	1 127	4,7	819
9	65 und mehr	170 848	36,8	131 780	9 874	41,1	7 685
10	Insgesamt	464 093	100	270 346	24 003	100	14 998
11	Haushaltsvorstand	264 723	57,0	.	14 573	60,7	.
12	Ehegatte	20 408	4,4	.	1 232	5,1	.
13	Kind	125 396	27,0	.	6 447	26,9	.
14	Sonstige Personen	53 566	11,5	.	1 751	7,3	.
15	Insgesamt	464 093	100	270 346	24 003	100	14 998

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung zum Haushaltsvorstand	Hessen			Rheinland-Pfalz		
		insgesamt		weibl.	insgesamt		weibl.
		Anzahl	%	Anzahl	%	An	
1	unter 7	455	1,5	222	458	2,0	210
2	7 - 14	1 667	5,4	668	2 064	9,1	762
3	14 - 18	1 174	3,8	452	1 392	6,1	528
4	18 - 21	961	3,1	388	1 043	4,6	552
5	21 - 25	1 238	4,0	462	1 196	5,3	604
6	25 - 50	6 452	20,9	2 198	4 532	19,9	2 276
7	50 - 60	2 504	8,1	1 164	1 819	8,0	1 044
8	60 - 65	1 335	4,3	788	1 217	5,3	778
9	65 und mehr	15 042	48,8	11 476	9 031	39,7	6 843
10	Insgesamt	30 828	100	17 818	22 752	100	13 597
11	Haushaltsvorstand	19 972	64,8	.	16 521	72,6	.
12	Ehegatte	1 178	3,8	.	1 622	7,1	.
13	Kind	3 941	12,8	.	4 025	17,7	.
14	Sonstige Personen	5 737	18,6	.	584	2,6	.
15	Insgesamt	30 828	100	17 818	22 752	100	13 597

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand 1976
Lebenslagen in Anstalten

Hamburg				Niedersachsen				Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
1 473	5,3	692	3 634	5,2	1 632	193	2,5	91	7 180	5,7	3 251	1				
1 933	6,9	834	13 465	19,1	5 862	482	6,2	185	18 107	14,3	8 024	2				
639	2,3	310	4 275	6,1	1 828	274	3,6	116	6 700	5,3	2 841	3				
806	2,9	359	2 275	3,2	955	225	2,9	82	4 857	3,8	2 144	4				
995	3,6	472	2 373	3,4	1 073	314	4,1	124	5 785	4,6	2 468	5				
6 164	22,1	2 721	12 617	17,9	6 765	1 747	22,6	756	24 042	18,9	11 309	6				
1 774	6,4	973	4 578	6,5	2 941	554	7,2	321	9 245	7,3	5 482	7				
1 123	4,0	696	3 341	4,7	2 403	375	4,9	227	6 049	4,8	4 197	8				
13 009	46,6	10 026	23 942	34,0	18 324	3 550	46,0	2 730	44 932	35,4	35 213	9				
27 916	100	17 083	70 500	100	41 783	7 714	100	4 632	126 897	100	74 929	10				
23 070	82,6	.	39 870	56,6	.	5 864	76,0	.	46 257	36,5	.	11				
1 240	4,4	.	4 820	6,8	.	426	5,5	.	6 171	4,9	.	12				
3 504	12,6	.	24 733	35,1	.	1 241	16,1	.	38 975	30,7	.	13				
102	0,4	.	1 077	1,5	.	183	2,4	.	35 494	28,0	.	14				
27 916	100	17 083	70 500	100	41 783	7 714	100	4 632	126 897	100	74 929	15				

Baden-Württemberg				Bayern				Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		insgesamt		weibl.		
zahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		
2 047	3,6	961	3 329	4,6	1 380	126	2,2	54	225	1,2	99	1				
8 240	14,5	3 561	11 752	16,1	4 870	638	11,4	229	602	3,3	231	2				
3 507	6,2	1 444	6 691	9,2	3 570	456	8,1	178	412	2,3	163	3				
2 543	4,5	1 076	3 246	4,5	1 495	282	5,0	130	345	1,9	161	4				
2 515	4,4	1 041	3 216	4,4	1 377	301	5,4	141	487	2,7	199	5				
11 194	19,7	4 494	16 424	22,5	6 736	1 330	23,7	584	3 306	18,1	1 244	6				
4 242	7,5	2 294	6 062	8,3	3 114	533	9,5	338	1 146	6,3	674	7				
2 521	4,4	1 537	3 192	4,4	1 926	283	5,0	193	822	4,5	529	8				
19 897	35,1	14 994	18 952	26,0	14 087	1 664	29,6	1 345	10 955	59,9	9 057	9				
56 706	100	31 402	72 864	100	38 555	5 613	100	3 192	18 300	100	12 357	10				
37 968	67,0	.	40 611	55,7	.	3 407	60,7	.	16 610	90,8	.	11				
759	1,3	.	2 570	3,5	.	215	3,8	.	175	1,0	.	12				
14 803	26,1	.	24 585	33,7	.	1 881	33,5	.	1 261	6,9	.	13				
3 176	5,6	.	5 098	7,0	.	110	2,0	.	254	1,4	.	14				
56 706	100	31 402	72 864	100	38 555	5 613	100	3 192	18 300	100	12 357	15				

9 Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern laufender 9.1 Hilfeempfänger

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Bundesgebiet			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	335 772	27,5	335 772	49,8
2	männlich	92 686	7,6	92 686	13,7
3	weiblich	243 086	19,9	243 086	36,1
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	84 001	6,9	84 001	12,5
5	männlich	34 786	2,8	34 786	5,2
6	weiblich	49 215	4,0	49 215	7,3
7	Ehepaare ohne Kinder	103 226	8,4	51 613	7,7
8	mit 1 Kind	47 931	3,9	15 977	2,4
9	mit 2 Kindern	61 632	5,0	15 408	2,3
10	mit 3 und mehr Kindern	142 352	11,7	23 004	3,4
11	Elternteile mit 1 Kind	90 658	7,4	45 329	6,7
12	mit 2 Kindern	120 066	9,8	40 022	5,9
13	mit 3 und mehr Kindern	152 621	12,5	32 963	4,9
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	7 791	0,6	2 610	0,4
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	32 822	2,7	16 411	2,4
16	mit 3 und mehr Personen	42 903	3,5	11 088	1,6
17	Alle Haushalte zusammen	1 221 775	100	674 198	100

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Niedersachsen			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	31 446	23,7	31 446	45,8
2	männlich	6 485	4,9	6 485	9,4
3	weiblich	24 961	18,8	24 961	36,3
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	8 510	6,4	8 510	12,4
5	männlich	3 561	2,7	3 561	5,2
6	weiblich	4 949	3,7	4 949	7,2
7	Ehepaare ohne Kinder	11 854	8,9	5 927	8,6
8	mit 1 Kind	5 421	4,1	1 807	2,6
9	mit 2 Kindern	6 528	4,9	1 632	2,4
10	mit 3 und mehr Kindern	19 182	14,5	3 057	4,4
11	Elternteile mit 1 Kind	9 818	7,4	4 909	7,1
12	mit 2 Kindern	13 665	10,3	4 555	6,6
13	mit 3 und mehr Kindern	18 856	14,2	4 037	5,9
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	663	0,5	224	0,3
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	3 322	2,5	1 661	2,4
16	mit 3 und mehr Personen	3 421	2,6	934	1,4
17	Alle Haushalte zusammen	132 686	100	68 699	100

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten 1976
und Haushalte

Schleswig-Holstein				Hamburg				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
16 761	28,4	16 761	51,5	15 034	32,3	15 034	57,3	1
4 636	7,9	4 636	14,3	3 750	8,1	3 750	14,3	2
12 125	20,6	12 125	37,3	11 284	24,3	11 284	43,0	3
3 638	6,2	3 638	11,2	1 459	3,1	1 459	5,6	4
1 623	2,8	1 623	5,0	705	1,5	705	2,7	5
2 015	3,4	2 015	6,2	754	1,6	754	2,9	6
4 610	7,8	2 305	7,1	3 728	8,0	1 864	7,1	7
2 325	3,9	775	2,4	1 596	3,4	532	2,0	8
2 796	4,7	699	2,1	2 068	4,4	517	2,0	9
7 370	12,5	1 193	3,7	3 833	8,2	633	2,4	10
4 324	7,3	2 162	6,6	4 002	8,6	2 001	7,6	11
5 682	9,6	1 894	5,8	5 400	11,6	1 800	6,9	12
7 557	12,8	1 615	5,0	6 761	14,5	1 476	5,6	13
467	0,8	154	0,5	804	1,7	263	1,0	14
1 720	2,9	860	2,6	800	1,7	400	1,5	15
1 691	2,9	462	1,4	990	2,1	272	1,0	16
58 941	100	32 518	100	46 475	100	26 251	100	17

Bremen				Nordrhein-Westfalen				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
7 536	24,2	7 536	42,9	95 031	22,7	95 031	43,1	1
2 069	6,6	2 069	11,8	18 720	4,5	18 720	8,5	2
5 467	17,5	5 467	31,1	76 311	18,2	76 311	34,6	3
3 745	12,0	3 745	21,3	32 015	7,7	32 015	14,5	4
1 768	5,7	1 768	10,1	12 813	3,1	12 813	5,8	5
1 977	6,3	1 977	11,2	19 202	4,6	19 202	8,7	6
2 004	6,4	1 002	5,7	36 774	8,8	18 387	8,3	7
1 290	4,1	430	2,4	16 929	4,0	5 643	2,6	8
1 508	4,8	377	2,1	20 932	5,0	5 233	2,4	9
4 081	13,1	680	3,9	49 601	11,9	8 075	3,7	10
2 352	7,5	1 176	6,7	34 324	8,2	17 162	7,8	11
3 219	10,3	1 073	6,1	43 902	10,5	14 634	6,6	12
3 390	10,9	748	4,3	50 133	12,0	10 834	4,9	13
293	0,9	111	0,6	2 311	0,6	803	0,4	14
956	3,1	478	2,7	14 434	3,4	7 217	3,3	15
792	2,5	230	1,3	22 079	5,3	5 453	2,5	16
31 166	100	17 586	100	418 465	100	220 487	100	17

9 Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern laufender
9.1 Hilfeempfänger

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Hessen			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	29 713	30,0	29 713	51,0
2	männlich	9 218	9,3	9 218	15,8
3	weiblich	20 495	20,7	20 495	35,2
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	8 029	8,1	8 029	13,8
5	männlich	3 215	3,3	3 215	5,5
6	weiblich	4 814	4,9	4 814	8,3
7	Ehepaare ohne Kinder	9 264	9,4	4 632	7,9
8	mit 1 Kind	4 206	4,3	1 402	2,4
9	mit 2 Kindern	7 580	7,7	1 895	3,3
10	mit 3 und mehr Kindern	6 412	6,5	1 024	1,8
11	Elternteile mit 1 Kind	7 158	7,2	3 579	6,1
12	mit 2 Kindern	8 961	9,1	2 987	5,1
13	mit 3 und mehr Kindern	10 523	10,6	2 424	4,2
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	429	0,4	159	0,3
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	2 946	3,0	1 473	2,5
16	mit 3 und mehr Personen	3 681	3,7	976	1,7
17	Alle Haushalte zusammen	98 902	100	58 293	100

Lfd. Nr.	Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Bayern			
		Empfänger		Haushalte	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1	Einzel nachgewiesene HV	42 813	31,0	42 813	53,4
2	männlich	12 281	8,9	12 281	15,3
3	weiblich	30 532	22,1	30 532	38,1
4	Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	11 000	8,0	11 000	13,7
5	männlich	4 411	3,2	4 411	5,5
6	weiblich	6 589	4,8	6 589	8,2
7	Ehepaare ohne Kinder	12 216	8,9	6 108	7,6
8	mit 1 Kind	4 527	3,3	1 509	1,9
9	mit 2 Kindern	5 824	4,2	1 456	1,8
10	mit 3 und mehr Kindern	15 749	11,4	2 503	3,1
11	Elternteile mit 1 Kind	8 270	6,0	4 135	5,2
12	mit 2 Kindern	12 249	8,9	4 083	5,1
13	mit 3 und mehr Kindern	17 301	12,5	3 678	4,6
14	Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	1 480	1,1	447	0,6
	Sonstige Haushalte				
15	mit 2 Personen	2 996	2,2	1 498	1,9
16	mit 3 und mehr Personen	3 475	2,5	939	1,2
17	Alle Haushalte zusammen	137 900	100	80 169	100

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten 1976
und Haushalte

Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
15 085	24,4	15 085	46,8	32 651	26,4	32 651	50,0	1
3 368	5,4	3 368	10,5	11 454	9,3	11 454	17,5	2
11 717	18,9	11 717	36,4	21 197	17,2	21 197	32,5	3
3 938	6,4	3 938	12,2	7 552	6,1	7 552	11,6	4
1 504	2,4	1 504	4,7	3 255	2,6	3 255	5,0	5
2 434	3,9	2 434	7,6	4 297	3,5	4 297	6,6	6
5 650	9,1	2 825	8,8	9 424	7,6	4 712	7,2	7
2 412	3,9	804	2,5	4 986	4,0	1 662	2,5	8
3 312	5,4	828	2,6	6 328	5,1	1 582	2,4	9
8 538	13,8	1 346	4,2	17 524	14,2	2 829	4,3	10
4 348	7,0	2 174	6,7	7 954	6,4	3 977	6,1	11
5 880	9,5	1 960	6,1	12 837	10,4	4 279	6,6	12
8 892	14,4	1 883	5,8	18 939	15,3	4 082	6,2	13
373	0,6	116	0,4	682	0,6	230	0,4	14
1 524	2,5	762	2,4	2 124	1,7	1 062	1,6	15
1 903	3,1	507	1,6	2 583	2,1	698	1,1	16
61 855	100	32 228	100	123 584	100	65 316	100	17

Saarland				Berlin (West)				Lfd. Nr.
Empfänger		Haushalte		Empfänger		Haushalte		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
5 578	23,2	5 578	44,7	44 124	50,3	44 124	73,3	1
993	4,1	993	8,0	19 712	22,5	19 712	32,8	2
4 585	19,1	4 585	36,7	24 412	27,8	24 412	40,6	3
1 612	6,7	1 612	12,9	2 503	2,9	2 503	4,2	4
698	2,9	698	5,6	1 233	1,4	1 233	2,0	5
914	3,8	914	7,3	1 270	1,4	1 270	2,1	6
1 936	8,1	968	7,8	5 766	6,6	2 883	4,8	7
1 158	4,8	386	3,1	3 081	3,5	1 027	1,7	8
1 380	5,7	345	2,8	3 376	3,8	844	1,4	9
3 316	13,8	544	4,4	6 746	7,7	1 120	1,9	10
2 158	9,0	1 079	8,6	5 950	6,8	2 975	4,9	11
2 469	10,3	823	6,6	5 802	6,6	1 934	3,2	12
3 055	12,7	643	5,2	7 214	8,2	1 543	2,6	13
166	0,7	57	0,5	123	0,1	46	0,1	14
556	2,3	278	2,2	1 444	1,6	722	1,2	15
654	2,7	168	1,3	1 634	1,9	449	0,7	16
24 038	100	12 481	100	87 763	100	60 170	100	17

**9 Haushaltstypen der Haushalte mit Empfängern
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten 1976**

9.2 Haushalte nach dem Alter des Haushaltsvorstandes

Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾	Einheit	Haushalte bzw. Haus- haltsteile insgesamt	Alter des Haushaltsvorstandes ²⁾ von ... bis unter ... Jahren					
			unter 21	21 - 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
Einzel nachgewiesene HV	Anzahl	335 772	9 999	14 773	75 566	37 342	31 652	166 440
	%	100	3,0	4,4	22,5	11,1	9,4	49,6
männlich	Anzahl	92 686	5 419	9 395	45 345	9 743	4 679	18 105
	%	100	5,8	10,1	48,9	10,5	5,0	19,5
weiblich	Anzahl	243 086	4 580	5 378	30 221	27 599	26 973	148 335
	%	100	1,9	2,2	12,4	11,4	11,1	61,0
Sonstige einzeln nachge- wiesene Hilfeempfänger	Anzahl	84 001	35 881	4 913	18 231	5 023	3 248	16 705
	%	100	42,7	5,8	21,7	6,0	3,9	19,9
männlich	Anzahl	34 786	18 262	2 899	9 558	1 408	562	2 097
	%	100	52,5	8,3	27,5	4,0	1,6	6,0
weiblich	Anzahl	49 215	17 619	2 014	8 673	3 615	2 686	14 608
	%	100	35,8	4,1	17,6	7,3	5,5	29,7
Ehepaare ohne Kinder	Anzahl	51 613	131	635	6 930	7 844	6 254	29 819
	%	100	0,3	1,2	13,4	15,2	12,1	57,8
mit 1 Kind	Anzahl	15 977	315	1 566	9 683	2 811	714	888
	%	100	2,0	9,8	60,6	17,6	4,5	5,6
mit 2 Kindern	Anzahl	15 408	65	717	12 136	1 818	322	350
	%	100	0,4	4,7	78,8	11,8	2,1	2,3
mit 3 und mehr Kindern	Anzahl	23 004	16	186	20 213	2 073	260	256
	%	100	0,1	0,8	87,9	9,0	1,1	1,1
Elternteile mit 1 Kind	Anzahl	45 329	3 731	8 233	27 923	4 211	385	846
	%	100	8,2	18,2	61,6	9,3	0,8	1,9
mit 2 Kindern	Anzahl	40 022	548	3 640	33 952	1 727	58	97
	%	100	1,4	9,1	84,8	4,3	0,1	0,2
mit 3 und mehr Kindern	Anzahl	32 963	59	850	30 940	1 017	31	66
	%	100	0,2	2,6	93,9	3,1	0,1	0,2
Einzel nachgewiesene Ehegatten mit Kindern	Anzahl	2 610	141	556	1 829	71	6	7
	%	100	5,4	21,3	70,1	2,7	0,2	0,3
Sonstige Haushalte								
mit 2 Personen	Anzahl	16 411	10 827	926	1 779	657	373	1 849
	%	100	66,0	5,6	10,8	4,0	2,3	11,3
mit 3 und mehr Personen	Anzahl	11 088	5 899	482	3 399	721	165	422
	%	100	53,2	4,3	30,7	6,5	1,5	3,8
Alle Haushalte zusammen	Anzahl	674 198	67 612	37 477	242 581	65 315	43 468	217 745
	%	100	10,0	5,6	36,0	9,7	6,4	32,3

1) Nur in die Bedarfsberechnung einbezogene Personen. - 2) Bei Einzelpersonen nach dem Alter des Hilfeempfängers, bei "Sonstigen Mehrpersonenhaushalten" nach dem Alter des ältesten Hilfeempfängers.

10 Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und nach der Anzahl der empfangenen Hilfearten 1976

Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten

Hilfeart	Empfänger von Sozialhilfe insgesamt		Davon empfangen					
			1 Hilfeart		2 Hilfearten		3 und mehr Hilfearten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sozialhilfe	2 108 690	100	1 767 360	83,8	307 247	14,6	34 083	1,6
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 276 388	100	985 579	77,2	258 943	20,3	31 866	2,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 123 111	100	781 781	69,6	307 247	27,4	34 083	3,0
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	439	100	240	54,7	155	35,3	44	10,0
Ausbildungshilfe	36 639	100	33 395	91,1	2 990	8,2	254	0,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe	85 584	100	67 095	78,4	13 636	15,9	4 853	5,7
Krankenhilfe	414 126	100	152 238	36,8	230 869	55,7	31 019	7,5
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4 362	100	1 198	27,5	1 611	36,9	1 553	35,6
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	61 599	100	55 625	90,3	5 240	8,5	734	1,2
Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	77 912	100	67 938	87,2	7 573	9,7	2 401	3,1
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung	671	100	587	87,5	72	10,7	12	1,8
Sonstige Tuberkulosehilfe	36 682	100	32 119	87,6	3 989	10,9	574	1,6
Blindenhilfe	8 306	100	7 523	90,6	614	7,4	169	2,0
Hilfe zur Pflege	413 005	100	325 241	78,7	68 709	16,6	19 055	4,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14 660	100	7 754	52,9	4 101	28,0	2 805	19,1
Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	11 302	100	7 704	68,2	2 690	23,8	908	8,0
Altenhilfe	33 647	100	17 775	52,8	9 345	27,8	6 527	19,4
Sonstige Hilfe	10 942	100	5 349	48,9	3 957	36,2	1 636	15,0

11 Zugewanderte, Ausländer und Staatenlose unter den Empfängern von Sozialhilfe 1976

Hilfeart	Außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten		Außerhalb von Anstalten		In Anstalten	
	Zuge- wanderte ¹⁾	Ausländer od. Staatenlose	Zuge- wanderte ¹⁾	Ausländer od. Staatenlose	Zuge- wanderte ¹⁾	Ausländer od. Staatenlose
Sozialhilfe	9 051	52 394	7 061	45 953	2 138	7 519
Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	6 403	40 504	5 838	39 504	578	1 071
Hilfe in besonderen Lebens- lagen	4 215	19 413	2 563	13 375	1 743	6 773
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	20	4	20	-	-
Ausbildungshilfe	187	507	148	466	39	42
Vorbeugende Gesundheitshilfe	151	816	70	324	81	493
Krankenhilfe	1 915	10 786	1 602	8 309	350	2 929
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	7	244	3	83	4	186
Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung	46	785	12	156	34	632
Sonstige Eingliederungs- hilfe für Behinderte	205	1 150	43	439	162	740
Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufs- ausbildung	-	33	-	30	-	3
Sonstige Tuberkulosehilfe	145	1 997	127	1 792	20	231
Blindenhilfe	31	53	24	41	7	12
Hilfe zur Pflege	1 523	3 123	571	1 668	960	1 467
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	39	293	38	237	2	56
Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	45	210	6	50	39	160
Altenhilfe	209	238	121	217	88	23
Sonstige Hilfe	92	272	67	264	27	8

1) Gem. § 7 Abs. 2 Nr. 3 Erstes Überleitungsgesetz.

